Frühjahr/Sommer 2016
15. Jahrgang Nr. 28

Holzemer Blatt



DAS Schützenfest in Holzheim

Verabschiedung Frau Hamacher

Neues Wegekreuz

Stammbaum "Jägerhof"

Warum Mitglied werden

Heimatverein Holzheim e.V

www.heimatverein-holzheim.de

Heimatverein Holzheim e.V.



Wir gratulieren!





Geburtstage im zweiten Halbjahr 2016

70 Jahre	
Gertrud Heeb, Gell'sche Str. 65	10.07.1946
Annemarie Reginek, Minkel 2 Nr. 22	13.07.1946
Wilfried Winkels, Tulpenstr. 58	20.07.1946
Marianne Lüning, Gell'sche Str. 15	21.07.1946
Hans-Richard Schorreck, Gell'sche Str. 59	31.07.1946
Karl Hubers, Reuschenberger Str. 3	10.08.1946
Marianne Bloemacher, Potsdamer Str. 21	24.08.1946
Matthias Becker, Pannesstr. 3	26.08.1946
Gerhard Auweiler, Herbergstr. 5	05.09.1946
Heinz-Georg Schmitter, Lingeweg 3	20.09.1946
Erich Zaum, Martinstr. 34	04.10.1946
Annemarie Hart, Lövelinger Str. 21	13.10.1946
Bernd Helten, Gell'sche Str. 11	12.11.1946
Guido Duda, Bahnhofstr. 48	06.12.1946
Walter Wolffram, Münchener Str. 16 a	15.12.1946
75 Jahre	
Hildegard Schumacher, Bromeldonk 67	03.08.1941
Maritta Jurk, Poststr. 6	14.08.1941
Waltraud Gremmer, Albert-Schatz Str. 18	27.08.1941
Günter Lemberg, Herbergstr. 20	22.09.1941
Hans-Jürgen Polzin, Nordstr. 24	23.09.1941
Heinz Theo Mankertz, An der Blankstr. 1	07.10.1941
Eva Maria Küpper, Rheinfährstr. 162	14.10.1941
Günter Hützen, Bahnhofstr. 89	23.10.1941
Anna Behnke, Gruissem 101	31.10.1941
Adelheid Becker, Blausteinsweg 15	04.12.1941
Paul Brings, Niederrheinstr. 3	13.12.1941

Bei Bedarf bitte ausfüllen, ausschneiden und senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstr. 35, 41472 Neuss

80 Jahre	
Günter Müsch, Kapellener Str. 30a	30.07.1936
Karl Mernik, Tokio Str. 11	17.08.1936
Maria Schiffer, Nordstr. 2	21.08.1936
Gertrud Ippers, Poststr. 16	25.08.1936
Franz-Josef Schornstein, Münchener Str. 40	28.08.1936
Conrad Dorsemagen, Gruissem 100 a	14.10.1936
Katharina Fischer, Am Zeechenplätzchen 32	14.10.1936
Wilhelm Schmitz, Vereinsstr. 24 c	17.11.1936
Annemarie Zentis, Berliner Str. 14	17.11.1936
Peter Ferfers, Vereinsstr. 27	20.11.1936
Gisbert Gremmer, Albert-Schatz Str. 18	06.12.1936
85 Jahre	
Anneliese Gerdes, Vereinsstr. 53	18.07.1931
Gertrud Krellwitz, Nordstr. 58	17.10.1931
Dietrich Siegler, Gellsche Str. 72	18.10.1931
Heti Seidelmann, Rundweg 11	20.12.1931
90 Jahre	
Anneliese Krings, Kapellener Str. 37	30.10.1926
91 Jahre	
Cäcilie Fieten, Düsseldorfer Str. 12	11.10.1925
94 Jahre	
Martha Toschka, Hauptstr. 20	05.11.1922

Name: _____

Anschrift: _____

_____

Ich möchte nicht, dass mein Geburtsdatum im Holzemer Blatt genannt wird.

_____, den _____

_____

Unterschrift

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Dr. Heinz-Günter Schlüter

Veränderungen. Man mag sie mögen oder nicht. Sie gehören nun mal zu unserem Leben. Ein jeder wird seine Erfahrungen damit machen. In Zeiten, in denen sich unsere Gesellschaft radikal verändert, bleibt schlussendlich auch das Vereinsleben nicht „verschont".
Und dabei ist es beileibe nicht immer einfach, zwischen den Dingen zu unterscheiden, die es zu verändern oder die es zu bewahren gilt. Bewahren wollen wir sicherlich die Seele unseres Schützenfestes, verändern aber müssen wir viele Gewohnheiten, die in die Jahre gekommen sind.
2016 steht hierbei sicher die Gestaltung unseres Festzeltes im Mittelpunkt, wo sich viele Neuerungen bewähren müssen, um endlich wieder ein „volles Haus" zu haben.
Aber auch die Zusammenarbeit der Holzheimer Vereine, die Erneuerung eines Wir-Gefühls, bedarf einer Renaissance ohne dabei auf Erreichtes zu verzichten, wie etwa die tolle Zusammenarbeit zwischen Bürger-Schützenverein und Heimatverein bei der Erstellung dieses *Holzemer Blatt*.
Hierfür allen Beteiligten ein aufrichtiges persönliches Dankeschön.

Dr. Heinz-Günter Schlüter
Präsident BSV



Neben dem erneut informativen Sonderteil zum Holzheimer Schützenfest haben wir wieder viele interessante Themen aus und um Holzheim für Sie zusammengestellt. Tauchen Sie ein in Rückblicke, Ausblicke und aktuelle Themen.
Wir stellen auch wieder ein nicht alltägliches Hobby vor und freuen uns auf Ihre Bewerbung, Ihr Hobby ebenfalls einmal vorstellen zu können.
Nun wünschen wir Ihnen aber einen kurzweiligen Genuss der aktuellen Ausgabe unseres beliebten *Holzemer Blatt*.

Max Ankirchner
Redaktion Holzemer Blatt

redaktion@heimatverein-holzheim.de

Im Heimatverein Holzheim begrüßen wir als neue Mitglieder ab Januar 2016:

Brüggen, Bärbel
Brüggen, Peter
Fischer, Gudrun
Giesen, Kirsten
Goldmann, Karin
Ippers, Gertrud
Dr. Kirschbaum, Uwe
Malzkorn, Hans
Rallet, Jacques
Rallet, Maria
Siegler, Dietrich
Woesthaus, Annemarie

Aus dem Inhalt

4	Neuer Schützenkönig	33	Redaktion "Holzemer Blatt"
5	Regimentsformation	34	Clemens-Sels Museum
7	Jubilare im BSV	35	Neues Wegekreuz
9	50 Jahre "Mer send dran"	36	Jahresausflug
10	60 Jahre "Freiwild"	38	160 Jahre Pfarrbücherei
11	180 Jahre BSV	39	Tennis im Aufwind
15	Könige und Sieger	41	Hobby "Schützenorden"
18	Reiterball ganz anders	43	Karneval in Holzheim
20	Neujahrswanderung Klasse 4c	44	Blumen, Post und Lotto
22	Verabschiedung Fr. Hamacher	47	Stammbaum "Jägerhof'
25	Besuch aus Belgien	53	Aktuelles zum Pfarrzentrum
28	Mitgliederversammlung	54	Reise Thüringen
29	Warum Mitglied werden	56	Rückblick Pfarrfest
29	Geplante Krippenausstellung	57	Skulpturenhalle in Holzheim
30	Digitale Wappen u. Logos	59	Schützen- und Ständebaum
31	Mundart "Jaadeärbet"	60	Irlandreise
31	Impressum	60	Kloster Kreitz

Kurzentschlossen kämpfte er um die Königswürde

Holzheim hat einen neuen Schützenkönig

S.M. Thomas II und Königin Kerstin



Thomas Welter entschloss sich 5 Minuten vor Meldeschluss, mit auf den Königsvogel zu schießen. Mit dem 185. Schuss gelang es ihm, sich gegen seine Mitstreiter Max Ankirchner, Willi Renno und Heinz Kothen durchzusetzen. Als der Vogel fiel, ging er in die Knie und jubelte, die Holzheimer Schützen freuten sich mit ihm.

Es war ein langer Kampf, der den zeitlichen Rahmen zu sprengen drohte, da der im wahrsten Sinne des Wortes zähe Königsvogel einfach nicht fallen wollte.

Thomas Welter schoss nicht das erste Mal um die Königswürde. Für den 46jährigen selbstständigen Malermeister war es der zweite Versuch.

Er wuchs mit drei Brüdern und einer Schwester auf. Ihm zur Seite steht seine Frau Kerstin, 45 Jahre jung. Die Beiden haben zwei Söhne, Dominik (19) und Niklas (16).

Thomas ist nicht der erste in der Familie, der die Holzheimer Schützen regiert, denn sein Onkel Horst Welter war 1967/68 auch Schützenkönig in Holzheim .

Seit 1984 ist Thomas Welter Mitglied im Holzheimer Bürgerschützenverein. Angefangen hat er beim Fanfarencorps Holzheim, wo er die Fanfare spielte. Im Jägerkorps ist er seit 1987, zuerst im Jägerzug „Erftkadetten“ und seit 1991 im Jägerzug „Heimatstolz“, der dieses Jahr sein 30jähriges Jubiläum feiert.

Thomas und Kerstin sind begeisterte Camper und haben einen feststehenden Wohnwagen in Holland ganz in der Nähe von Renesse.

Ein weiteres Hobby der neuen Majestät ist Fußball. Er ist großer Fan des 1.FC Köln und vom S.C. Kapellen.

S.M. Thomas II und Königin Kerstin freuen sich auf ein sonniges und harmonisches Schützenfest.

Jürgen Schmitz

Regimentsformation

Vorreiter mit Regimentsstandarte

Sappeurkorps von 1907

Hauptmann Hans-Peter Ritters

Regimentskommandeur

Generaloberst Günter Mertens
Adjutant Friedel Müntnich

Grenadierkorps von 1836

Tambourcorps Concordia Holzheim
Musikverein Holzheim
Major Helmut Krüll
Adjutant Thomas Schommers
Regiments-Fahnenkompanie Mer send dran
Oberleutnant Dieter Hermanns
Hauptmannszug Cäcilia
Hauptmann Wolfgang Zissmann
Radsportfreunde
Oberleutnant Ralf Schneider
Thekenbeißer
Oberleutnant Frank Krieger
Affjefrackt
Oberleutnant Uli Stange
Erftschwalben
Oberleutnant Wolfgang Zentis
Tambourcorps Germania Hoisten
Jägerkapelle Straberg
Korpsfahnenkompanie Die Holzfäller
Oberleutnant Heiko Mühle
Frohe Jungens
Oberleutnant Bastian Poluzyn
Grenabier
Oberleutnant Julian Poschen
Germania
Oberleutnant Dieter Thullmann
Zeltstürmer
Oberleutnant Markus Rothhausen
Dörpeljonges
Oberleutnant Dieter Kievits

Edelknabencorps von 1979

Edelknabenkönig Clemens Jesch

Schützenkönigspaar und Komitee

Schützenkönig
Präsident Dr. Heinz-Günter Schlüter,
Komiteemitglieder und Ehrengäste

Jägerkorps von 1837

Tambourcorps von 1948 Speck
Musikverein Frohsinn Norf
Major Hans-Dieter Köln
Adjutant Dirk Roesberg
I. Jägerfahne
Hauptmann Udo Schilling
Hauptmannszug Eintracht
Hauptmann Willi Roesberg
Huch de Kapp
Oberleutnant Nick Thissen
Kleävbockse
Oberleutnant Peter Bovenschen
Stolze Jungs
Oberleutnant Christian Ziemes
Immertreu
Oberleutnant Frank Sudkamp
Erftstolz
Oberleutnant Michael Espey
Holzheimer Stolz
Oberleutnant Dennis Schrooten
Tambourcorps Blüh auf Delhoven
Musikverein Frohsinn Norf
II. Jägerfahne
Oberleutnant Helmut Ludwig
Gröne Knäller
Oberleutnant Karl-Heinz Hammelstein
Junger Stolz
Oberleutnant Max Ankirchner
Volles Horn
Oberleutnant Benjamin Hammelstein
Holzheimer Jungs
Oberleutnant Michael Magiera
Wackere Kerls
Oberleutnant Hans-Jürgen Ippers
Uns Elite/Blüh auf
Oberleutnant Andreas Schulz
Treue Freunde
Oberleutnant Frank Schrills
Heimatstolz
Oberleutnant Dirk Dicken

Gesellschaft Schützenlust von 1900

Tambourcorps In Treue fest Neuss
Musikverein Gilverath
Major Herbert Blank
Adjutant Hubert Hannen
Fahnenträger Olt. Detlef Moch,
Lt. Willy Plath, Lt. Stefan Dolcius

Hauptmannszug
Hauptmann Helmut Blank
Florianer
Oberleutnant Manfred Fägenstädt
Albatros
Oberleutnant Wolfgang Brüggen
Treffsicher
Oberleutnant André Schulz
Holzheimer Elchfreunde
Oberleutnant Matthias Blank
Jungfüchse
Oberleutnant Michael Breuer

St. Hubertus-Schützen-Korps 1956

Tambourcorps Frisch auf Kapellen/Erft
Musikverein Holzheim
Major Michael Schmidt
Adjutant Alexander Tappen
Standartenträger Dirk Reibert
Hubertuskönig Javier Montero
Tellschützen-Gruppe
Hauptmannszug Jägermeister
Hauptmann Michael Nowak
Stolzer Hirsch
Peter Köhlings
Mer halde zusamme
Oberleutnant Fabian Liebelt
Holzheimer Frischlinge
Oberleutnant Tim Nowak
Heideröslein
Oberleutnant Artem Rodinov
Turmfalke
Oberleutnant Dietmar Tillmanns
Alte Hasen
Oberleutnant Holger Nowak
Glücksritter Diana
Oberleutnant Hans Korsten
Tambourcorps Frisch voran Wevelinghoven
Schützenkapelle Neuss-Furth
Freiwild
Oberleutnant Sebastian Tillmann
Volltreffer
Oberleutnant Pascal Schneider
Steinadler
Oberleutnant Markus Schmidt
Waidmanns Heil
Oberleutnant Manfred Meinert
Wilddiebe
Oberleutnant Willi Marx
Wildfüchse
Oberleutnant Frank Welter
Hoch das Horn
Oberleutnant Thomas Meinert
Waldeslust
Oberleutnant Hermann-Josef Nowak

Scheibenschützen 1954 e.V.

Regiments-Bläser-Corps Neuss-Reuschenberg
Major Michael Held
Adjutant Stefan Schornstein
Korpskönig Rico Niederwerfer

Artillerie Corps e.V. von 2000

Kapelle der Stadtwerke Krefeld
Artilleriechef José Alves de Sousa
Adjutant Peter Schorn
Artilleriesieger Peter Küffner

Reiterverein von 1922

Grenadierfanfarenkorps Kapellen-Erft
Reiterchef Klaus Wilms
Adjutant Dr. Roderich Plüschke
Reitersieger Bernd Hoeveler



Jubilare im Regiment



60 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins

Hubert Kreuzer - Scheibenschützen



v.l.n.r.: Jörg Roesberg, Stephan Brand, Hans Achten, Bernd Hoeveler, Reiner Schmidt, Torsten Arntzen, Heinrich Kothen, Theo Segger

50 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins

Dr. Hermann-Josef Verfürth - Ehrenmitglied
Theo Segger - Tambourcorps
Hans Achten - Sappeurcorps
Heinrich Kothen - Regimentsfahnenkompanie Mer send dran
Reiner Schmidt - Hubertuszug Alte Hasen

25 Jahre Mitglied des Bürger-Schützenvereins

Jörg Roesberg - Tambourcorps
Torsten Arntzen - Jägerzug Holzheimer Jungs
Stephan Brand - Hubertuszug Heideröslein
Michael Müller - Hubertuszug Alte Hasen
Bernd Hoeveler - Reiterverein

Großfackeln

Grenadierhauptmannszug Cäcilia	Muss Holzheim sich alles gefallen lassen?
Grenadierzug Germania	Kirmesplatz
Jägerhauptmannszug Eintracht	Das neue Festzelt
Jägerzug Volles Horn	Auf ins Zelt
Schützenlust-Hauptmannszug	Holzheimer Dorfmusikanten
Schützenlustzug Holzheimer Elchfreunde	Schützenlust haut alle um
Hubertuszug Stolzer Hirsch	Zehn Mal Hubertuskönig
Hubertuszug Heideröslein	60 Jahre Hubertuskorps
Hubertuszug Wilddiebe	40 Jahre Wilddiebe
Scheibenschützen	Bier verbindet ...

Kosmetik-Studio Stegers-Esser



Vertrauen Sie auf über 30 Jahre Erfahrung und freuen Sie sich schon jetzt auf einige erholsame Stunden in entspannter Atmosphäre

Montag 8.30 - 13.00 Uhr · 14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag 8.00 - 12.30 Uhr · 14.30 - 20.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr · 14.30 - 18.30 Uhr
Freitag 9.30 - 12.30 Uhr · 14.30 - 18.30 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat 8.00 - 13.00 Uhr

Kosmetik-Studio Stegers-Esser
Martinstraße 5 · 41472 Neuss - Holzheim
Telefon: 02131 / 467945 · www.stegers-esser.de



Edelknabenkönig Clemens Jesch

Der zehn Jahre alte Clemens Jesch wurde mit dem 27. Schuss neuer Edelknabenkönig und Nachfolger von Fabio Selting. Diesen unterstützte Clemens bereits im letzten Jahr während dessen Amtszeit als Gardist.

Clemens ist seit drei Jahren Edelknabe und folgt dem Beispiel seines Vaters André Jesch, der aktiver Schütze im Hubertuszug „Stolzer Hirsch" in Holzheim ist.

Clemens besucht die vierte Klasse der Friedensschule in Dormagen-Nievenheim und wird im Sommer auf das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wechseln. Seine Lieblingsfächer sind Sport und Englisch.

In seiner Freizeit spielt Clemens leidenschaftlich gerne Fußball. Er ist seit fünf Jahren erfolgreicher Stürmer beim VdS Nievenheim und großer Fan des 1. FC Köln, dessen Spiele er nie verpasst.

Die junge Majestät ist als sehr hilfsbereiter und guter Freund bekannt, mit dem man viel Spaß haben kann.

Ihm zur Seite stehen die Gardisten Martino Buderath und Julian Renno.

Fronleichnam — 26. Mai

10.00 **Antreten** der Fahnenabordnungen und der Himmelsträger zur Messe in St. Elisabeth in Reuschenberg, danach **Prozession** zur Holzheimer Kirche

15.00 **Schießwettbewerbe** an der Vogelstange (Mehrzweckhalle): Schießen der Korps- und Zugkönige, Schießen um den Regimentspokal und Schießen der ehemaligen Schützenkönige

18.00 **Königsvogelschießen**: Ermittlung des neuen Schützenkönigs

19.30 **Umzug** zu Ehren des alten und neuen Königspaares über Maximilian-, Bahnhof-, Haupt-, Reuschenberger-, Vereinsstraße zur Mehrzweckhalle, **Parade** Höhe Potsdamer Straße

Ab 21 Uhr Schützentreff in der Mehrzweckhalle mit dem Musikverein Holzheim

Sonntag — 26. Juni

15.00 **Schützen-Kaffee** im Pfarrsaal

Das Schützenfest – der Samstag — 2. Juli

12.00 Böllerschießen, Festgeläut und Hissen der Fahnen

16.30 **Schützenmesse** in St. Martinus

18.00 **Sternmarsch** der Tambourcorps ab Hindenburgplatz

19.30 **Generalversammlung** und Jubilarehrung im Zelt

20.30 Abmarsch zum Kriegerdenkmal, anschließend Aufmarsch des Tambourcorps Concordia und des Musikvereins Holzheim

21.00 **Großer Zapfenstreich** am Holzheimer Rathaus, im Anschluss Platzkonzert

22.00 **Fackelzug** über Bahnhof-, Haupt-, Reuschenberger- und Vereinsstraße zum Festzelt

Ab 22 Uhr Party und Stimmung im Zelt mit VOICES

Das Schützenfest - der Sonntag — 3. Juli

10.45 **Antreten** des Regiments auf der Bahnhofstraße, Spitze am Bahnübergang, anschließend Frontabnahme

11.00 **Große Königsparade** auf der Bahnhofstraße

15.15 Abmarsch des Regiments ab Hindenburgplatz zum **Antreten** auf der Bahnhofstraße, anschließend Frontabnahme und **Festparade**, hiernach **Festzug** über Haupt-, Reuschenberger- und Vereinsstraße zum Festzelt

Nach dem Zug Konzert im Zelt mit dem Musikverein Holzheim

19 Uhr Holzheimer Schützennacht im Festzelt
Musik und Stimmung mit VOICES

21 Uhr Showauftritt Grenadierfanfarenkorps Kapellen/Erft

Das Schützenfest – der Montag — 4. Juli

11.00 **Frühschoppen** im Festzelt mit dem Musikverein Holzheim

17.00 **Aufmarsch** des Regiments ab Hindenburgplatz über die Bahnhofstraße bis zum Bahnübergang, sodann **Festparade**, hiernach **Festzug** über Nord-, Vereins-, Martin-, Haupt-, Roisdorfer-, Münchener-, Gell'sche-, Bahnhof- und Maximilianstraße zum Festzelt

Ringstechen des Reitervereins am Kloster Kreitz

20 Uhr Festball der Könige - Musik von REALTONES

Das Schützenfest – der Dienstag — 5. Juli

17.00 **Aufmarsch** des Regiments ab Hindenburgplatz über die Bahnhofstraße bis zum Bahnübergang, sodann **Festparade**, hiernach **Festzug** über Haupt-, Martin-, Post-, Reuschenberger- und Vereinsstraße zum Festzelt

20.15 **Antreten** der Offiziere, Hönesse und Fahnenabordnungen im Festzelt, **Festzug** über Maximilian-, Bahnhof-, Haupt-, Martin-, und Poststraße zum Sportlerheim, Abholen der Majestäten und des Hofstaates, hiernach **Königsgeleit** über Post-, Martin-, Haupt-, Bahnhof- und Maximilianstraße zum Festzelt

Krönung und Ball mit Tanzmusik von REALTONES

21 Uhr Showauftritt Regiments-Bläser-Corps Reuschenberg



50 Jahre Regiments-Fahnenkompanie "Mer send dran"

Die Regimentsfahnenkompanie mit dem anspruchsvollen Namen "Mer send dran" wurde 1966 gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Zugjubiläum.
Auf Initiative des damaligen Jägermajors Fritz Kremer trafen sich 1966 neun junge Holzheimer in der Gaststätte Schlossmacher und riefen die Gemeinschaft als Jägerzug ins Leben. Erster Zugführer war Josef Hahn. Nachdem man das Marschieren hinter dem alten Bahnhof geübt hatte, konnte man zum Schützenfest 1967 die erste stramme Parade gestalten.
Von 1968 bis 2001 führte Heinrich Kothen den Zug. Heinrich Kothen ist als Gründungsmitglied immer noch dabei und kann auch sein persönliches Jubiläum für 50jährige Mitgliedschaft feiern. Seit 2002 ist Dieter Hermanns Zugführer und Oberleutnant.
1989 wechselte die Gemeinschaft von den Jägern ins Grenadiercorps. Dort übernahmen die neuen Grenadiere die Regimentsfahne, auch die Grenadierfahne führte der Zug in den ersten Jahren bei den Schützenfesten.
Aufgrund der Entwicklung der Lokalszene in Holzheim war man gezwungen, das Vereinslokal des Öfteren zu wechseln. Über das Keglerheim, Schmacki, Bem Crees und Deutsches Eck hat man nun seine Heimat bei Frankenheim gefunden.
Mer send dran stellte mit Hans Höffges 2006 und Johannes Kluth 2012 zweimal den besten Schützen und Korpskönig bei den Grenadieren, 2014 gewann man das Mannschaftsschießen.
Leider hat man sich aus Altersgründen entschlossen, die aktive Karriere in diesem Jahr auslaufen zu lassen. Die Gemeinschaft wird gleichwohl als passiver Zug dem Grenadiercorps treu bleiben und das Vereinsleben mit monatlicher Versammlung, Königs-schießen mit Krönung, Weihnachtsfeier und jährlichem Zugausflug weiter pflegen.
Als besonderer Höhepunkt des Jubiläumsjahres steht ein viertägiger Ausflug nach Heidelberg an.

Günter Mertens

Allen Bürgern und Schützen wünschen wir ein frohes, unbeschwertes Schützenfest!

friedhelm hilgers
[steuer berater]

Gestaltende steuerliche Beratung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründungsberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Finanzierungsberatungen
Erbschaftssteuerliche Beratung

Vereinsstraße 25a
41472 Neuss (Holzheim)
Tel. 0 21 31 – 74 60 00
Fax. 0 21 31 – 74 60 095

60 Jahre Hubertuszug Freiwild



Aus einer Bierlaune heraus entstand im Jahre 1956 in der Gaststätte Deutsches Eck in Löveling aus den Freunden Heinz Bremer, Hans-Josef Ippendorf, Willy Lohkamp, Peter Schenkel und Heinz Günther der Hubertuszug „Freiwild“. Die Gründungsmitglieder haben den wohlverdienten Schützenruhestand angetreten, sind aber bei Versammlungen, Feiern und dem Schützenfest jederzeit gern gesehene Gäste.

In der Zuggeschichte gibt es bisher lediglich vier Zugführer: Seit Gründung führte Heinz Günther 44 Jahre lang den Zug, bis ihm 2000 Dieter Overkamp im Amt folgte. Nach seiner Amtszeit von 12 Jahren übernahm Theo Tillmann das Kommando, welches im Jubiläumsjahr auf seinen Sohn Sebastian Tillmann übergeht.

Der Zug stellte viermal den Hubertuskönig: Heinz Günther 1963/64, im Jahr darauf Josef Wilschrey, Wolfgang Mathonia 1996/97 und David Mathonia 2003/04.

In den Jahren 1982 bis 1999 war Freiwild der Hauptmannzug des Korps. 2001 wurde die Gemeinschaft Fahnenzug und übernahm die neue Korpsfahne, die sog. „Freud und Leid-Fahne“. Seit dem 50jährigen verschönert eine von Stefan Tillmann geführte Schwenkfahne die Paraden und Umzügen.

Im Zug werden alte Traditionen sorgsam bewahrt, aber auch Neuem zeigt man sich nicht verschlossen, damit die Harmonie, der Zusammenhalt und vor allem die Kameradschaft weiterhin belebt und gefördert werden.

In seinem Jubiläumsjahr besteht der Hubertus-Fahnenzug Freiwild aus Oberleutnant Sebastian Tillmann, Flügelleutnant Christoph Pastoors, Zugspieß Markus Schmitz, Standartenreiter Dirk Reibert, Fähnrich Joachim Daners, Fahnenschwenker Stefan Tillmann, Gerd Heinze, Helmut Schmitz, Dieter Overkamp, Theo Tillmann, Torsten Schulz, Heinz Schmitz, Marcel Hilgers und Markus Buffen.

Günter Mertens

Kluth Bedachungen
Dachdeckermeister Markus Kluth
Harbernusstraße 40A
41472 Neuss/Helpenstein
Telefon 02182/7842 · Fax 69596
Fassadenbau · Einbau von Velux Dachfenstern
Bauklempnerei · Flachdachbau · Naturschieferbau

johann fischer
Elektromeister
ELEKTROINSTALLATION°
SERVICE & REPARATUREN°
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN°
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK°
INDUSTRIE-ANLAGEN°
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH°
NETZWERKVERKABELUNG°
ELEKTRO-HEIZUNG°
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (AuS)°
Elektro Johann Fischer GmbH °
Ziegeleistr. 8a °41472 Neuss°
Tel.: 02131/461355 ° Fax: 02131/463281°

Splitter aus 180 Jahren Vereinsgeschichte

1841 - vor hundertfünfundsiebzig Jahren

- Im Königsregister findet sich kein König. Für dieses Jahr sind auch keine Kirmes-Anzeigen nachgewiesen.

1866 - vor hundertfünfzig Jahren

- Als einzige schützenfestliche Aktivität ist im Kriegsjahr 1866 ein großes Reiterfest am Kreitz nachgewiesen, welches das Reiter-Corps aufwändig veranstaltet.

1916 - vor hundert Jahren

- Während der Jahre des Weltkriegs ruhen die schützenfestlichen Aktivitäten. Wind. Müller, der König des Jahrs 1913, wird erst 1919 durch Peter Rembold abgelöst.

1941 - vor fünfundsiebzig Jahren

- Wie bereits fünfundzwanzig Jahre zuvor verhindert der Krieg jede schützenfestliche Aktivität.

1966 - vor fünfzig Jahren

- Zum Jahresbeginn muss der Bürger-Schützenverein eine traurige Pflicht erfüllen und Hermann Weyer zu Grabe tragen. Der Vereinspräsident war in den letzten Dezembertagen 1965 plötzlich verstorben.
- Zur Anschaffung von Schürzen bewilligt der Bürger-Schützenverein den Sappeuren ein Darlehen von 300 Mark.
- Bei „richtigem Schützenfestwetter" paradieren 700 Schützen vor Schützenkönig Bruno Mertens, Königin Tinni und Vizepräsident Josef Grau.



Königspaar Mertens mit Hofdamen, dahinter Königspaar Jungbluth



Königspaar Mertens mit dem Jägerhauptmannszug Fidele Jungens



Splitter aus 180 Jahren Vereinsgeschichte

- König Bruno Mertens und Ex-Majestät Mathias Kluth laden nach fünfjähriger Pause zu einem Königstreffen in die Gaststätte „Päsche Bäcker". Illustre Namen nennt die Zeitung: Heinrich Schlupp (1938), Heinrich Haas (1933) und der dienstälteste Ex-König Mathias Krawinkel (1929), allesamt Könige vor dem Krieg, gehören dazu.
  Ein guter Brauch, der leider wieder in Vergessenheit geraten ist.
- Im Oktober wählt die Generalversammlung in der Nachfolge von Hermann Weyer Josef Grau zum Präsidenten. Bis dahin hatte er die Funktion kommissarisch ausgefüllt.



Parade 1966

1991 - vor fünfundzwanzig Jahren

- Zu Beginn des Jahres droht die Golf-Krise, schützenfestliche Aktivitäten zu verhindern.
- Dreiste Diebe stehlen den Adler vom Ehrendenkmal. Peter Ackers, Bruno Mertens und Toni Bierbaum ergreifen für den Bürger-Schützenverein die Initiative, damit vor dem Schützenfest ein (etwas zu klein geratener) Ersatz erfolgt.
- Erstmals im Jahreslauf: das Schützen-Tennisturnier des Holzheimer Tennisvereins. Die Schützenlust gewinnt bei der ersten Ausrichtung.
- Marianne und Willy Schmitz (Jägerzug Lützow) sind das Königspaar des Jahres. Willy Schmitz setzt sich Fronleichnam gegen drei Mitbewerber durch und folgt Heinrich Hilgers im Amt.



Königspaar Schmitz

Splitter aus 180 Jahren Vereinsgeschichte

- Dieter Köln, Josef Hecker und Heinz Weihrauch treffen beim Schießen um den Regimentspokal und gewinnen ihn für das Jägerkorps.
- Präsident Peter Ackers kann auf 25 erfolgreiche Jahre im Komitee zurückblicken. Generaloberst Bruno Mertens führt zum fünfundzwanzigsten (und letzten) Mal in Folge das Regiment an.



Generaloberst
Bruno Mertens



Das geschäftsführende Komitee
um Präsident Peter Ackers

- Winand Clemens, Jacob Holthausen und Tony Stoboy vom Grenadierzug Gröne Knäller sind seit 60 Jahren Schützen, Josef Schmitz von der Schützenlust gar 70 Jahre.
- Im Dezember wählen die Jäger Heinz Kramer zum Nachfolger von Hubert Knauf, der Ehrenmajor wird. Dieter Köln heißt der Adjutant.

2001 - vor fünfzehn Jahren

- Ein ganz besonderes Jahr: mit vielen Aktivitäten feiert die Dorfgemeinschaft sich selbst und das Ortsjubiläum 1.200 Jahre Holzheim. Alle Holzheimer Vereine und Gruppierungen gestalten solidarisch ein rundum gelungenes Jubiläumsjahr.
- Regimentschef Günter Mertens ist mit Königin Beate der Schützenkönig im Jubiläumsjahr, Hubertusmajor Johann Fischer vertritt ihn im Amt.



Königspaar Mertens, Komiteemitglieder Nickel,
Hoppe, Schievenhöfel, Dr. Schlüter, Dr. Verfürth, Hilgers

Splitter aus 180 Jahren Vereinsgeschichte

- Hans-Jürgen Ippers, für den Bürger-Schützenverein Hauptorganisator des Dorffestes, erhält den Orden für besondere Verdienste für seinen Einsatz im Jubiläumsjahr. Willi Oberbach engagiert sich als Vertreter des Vereins im Organisationskomitee, welches unter Federführung des Heimatvereins alle Aktivitäten des Jubiläumsjahres koordiniert. Günter Mertens ist Geschäftsführer des Organisationskomitees.



Holzheim unter einem Dach:
Das Jubiläumslogo

- Als ein Beitrag zum Jubiläumsjahr entsteht unter Federführung des Bürger-Schützenvereins der Bildband „Notizen eines Jahres“ mit Aufnahmen von Christa und Ulrich Philippi.
- Als Nachfolger des ausscheidenden Thomas Nickel wird Dr. Heinz-Günter Schlüter Vizepräsident des Vereins, Torsten Ziemes wird ins Komitee gewählt.

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

ELEKTRO – KRUG GmbH

Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst

Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322

Korpskönige und -sieger



v.l.n.r. Andreas Heck, Wilfried Schülgen, Peter Küffner, Javier Montero, Clemens Jesch, Bernd Hoeveler, Benjamin Hammelstein, Christoph Korfmacher, Franz Weißenberg, Theo Segger

Komitee	Theo Segger
Edelknaben	Clemens Jesch
Tambourcorps	Andreas Heck
Sappeurkorps	Christoph Korbmacher
Grenadierkorps	Franz Weißenberg
Jägerkorps	Benjamin Hammelstein
Schützenlust	Wilfried Schülgen
Hubertusschützen	Javier Montero
Scheibenschützen	Rico Niederwerfer
Artilleriecorps	Peter Küffner
Reiterverein	Bernd Hoeveler

Neue Kräfte für das Komitee

Michael Held, waschechter Holzheimer Junge, ist seit Januar der neue Major der Scheibenschützen. Mit Ehefrau Martina hat der Touristikfachwirt drei Kinder und lebt im schönen Minkel.

Seine Schützenkarriere begann er als Gründungsmitglied der Edelknaben, seit 1987 ist er Mitglied in dem Korps, das er nun als Major in der Nachfolge von Frank Bayer anführt. Bei den Scheibenschützen war Michael Held bereits jeweils zweimal Jakobus- und Gesellschaftskönig.

In den Jahren 2005 bis 2014 gehörte er als Kassierer dem Komitee des Bürger-Schützenvereins an, in das er nun als Korpsführer zurückgekehrt ist.

Stefan Schornstein wird dem neuen Major beim diesjährigen Schützenfest als Adjutant zur Seite stehen.

Das schützenfestliche Engagement von Michael Held muss Holzheim mit Helpenstein teilen, denn dort ist er seit langem Mitglied, war im Vorstand tätig und 1992/93 Hahnenkönig der Fidelen Brüder.

Günter Mertens



Michael Held, neuer Major der Scheibenschützen

Gesund in
HOLZHEIM
Kloster Apotheke

Kloster Apotheke | Apothekenleitung: St. Waider
Martinstr. 11 | 41472 Neuss | Tel.: 02131.466144 | Fax: 02131.463244

Mit den Sappeuren zurück in die 50er

„Mit den Sappeuren zurück in die 50er"! So lautete die Einladungskarte zum Sappeurball 2016. Hierzu war nicht nur die Tischordnung neu gestaltet, sondern auch die Tisch- und Saaldekoration auf das Thema abgestimmt. Im Foyer erwartete die Gäste, passend zum Thema, eine Cocktailbar, in der auch zum Thema passende Getränke gereicht wurden. Natürlich war auch die Speise- und Getränkekarte dem Thema angepasst.



Hans-Peter Ritters als Karlsson vom Dach

Alle Damen erhielten zu Beginn ein Präsent in Form eines Retro-Fläschchen „Fanta" und für die richtige musikalische Untermalung sorgte in bekannter Manier der Entertainer Jörg Fischer.

„Mit den Sappeuren zurück in die 50er" so begrüßte Stabshauptmann Hans-Peter Ritters die große Gästeschar und wies auf die noch zu erwartenden Programmpunkte hin.

Angeführt wurde die Gästeschar vom Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Komitee. Das Regiment war ebenfalls vertreten durch den Generaloberst, Majore und Adjutanten sowie Korpskönige und Sieger. Die Gästeschar wurde erweitert durch die befreundeten Sappeur-Korps aus Glehn, das Sappeurkorps Weckhoven und das Sappeurkorps Reuschenberg. Hinzu kamen aus Holzheim die Schützenlustzüge Florianer und Elchfreunde. Das silberne Ehrenzeichen des Corps erhielten die Majore Lothar Behrends aus Reuschenberg und Manfred Gräve aus Weckhoven.



Altes und neues Königspaar mit Königswache

Als erster Programmpunkt erfolgte die Krönung des neuen Corpssiegers Christoph Korbmacher. Er wurde mit seiner Königin und Verlobten Selin Ewald als Christoph I. inthronisiert.

Dann folgte der Showblock mit einer Reise zurück in die 50er Jahre. Man erlebte Doc Brown und Marty McFly aus *Zurück in die Zukunft*, bevor *Die Drei von der Tankstelle* ihr Debüt gaben. Dann folgte der Auftritt der unvergessenen Trude Herr. Das Kultessen der 50er, Toast Hawaii, fehlte ebenso wenig wie der Weltmeister von 1954 Helmuth Rahn. Dem folgte ein Potpourri von Elvis Presley und Marylin Monroe. Stabshauptmann Ritters führte hierbei gekonnt und witzig als Karlsson vom Dach durch das Programm. Das Lied von Herbert Grönemeyer über die Currywurst läutete gegen 24:00 Uhr den letzten Programmpunkt, „Currywurst für alle, kostenfrei!", ein.

Bei netten Gesprächen mit lieben Gästen verweilte man noch bis in die frühen Morgenstunden.

Hans-Peter Ritters

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst
Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83
Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91
Meisterbetrieb seit 1969
Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst
www.lauffs-drossart.de

Gesellschaftskönig der Scheibenschützen Holzheim Rico Niederwerfer und Königin Michaela gekrönt

Am 23.01.2016 konnte der 1. Vorsitzende und Major Michael Held im festlich geschmückten Pfarrheim St. Martinus in Holzheim das komplette Komitee unter Leitung von Präsident Dr. Heinz-Günter Schlüter und seinem Vizepräsident Klaus Habbig, das Schützenkönigspaar Ulf und Marie-Luise Posberg, viele Korps-Spitzen vom Holzheimer Regiment sowie Max Ankirchner vom Heimatverein zur Krönung des Gesellschaftskönigs begrüßen. Da Major Michael Held gleichzeitig der abdankende Gesellschaftskönig war, übernahm an diesem Abend das neue Ehrenmitglied, Frank Beyer die Krönungszeremonie. Zuerst bedankte er sich bei Michael und Martina Held für die gute Repräsentation der Scheibenschützen in ihrer Regentschaft und kam dann nach interessanten Erläuterungen über das neue Königspaar zur Krönung von Rico I. und seiner Königin Michaela. Sie werden in den kommenden Monaten als 62. Gesellschaftskönigspaar die Scheibenschützen repräsentieren. Das bunte Unterhaltungsprogramm begann mit den Holzheimer Höppepänz, bei denen auch Tochter Joelina aktiv ist. Aus den eigenen Reihen kam dann ein buntes Musical Medley, das sich Manuela Hamacher-Rembold ausgedacht hatte. Folgende Akteure kamen hierbei zum Zug: Rebecca Weitz und Svenja Rembold beim Starlight Express; Melanie Baikowski und Boris Weitz beim Phantom der Oper; Christel Grau, Heidi Gummersbach und Manuela Hamacher-Rembold beim König der Löwen; Nicole Zander, Christiane Schneider, Katharina Kools, Maike Betz, Stephan Linsel, Stefan Schneider, Pascal Nilgen und Manuel Baikowski bei Grease und „Der Mann im Hintergrund" Andre Kirchenwitz. Abgerundet wurde das bunte Programm durch die Tanzgruppe "Erftsterne". Für die musikalische Unterhaltung sorgte DJ Jürgen Weihrauch und für ein tolles Catering und sehr guten Service das Dinner-Catering um Familie Poschen. Im weiteren Verlauf des Abends wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Michael Rembold, Frank Beyer, Werner Overzier und Pascal Nilgen mit einem Präsent verabschiedet.



König Rico I und Königin Michaela

Frank Beyer



Jahreshauptversammlung und Neuwahl der Scheibenschützen Holzheim

Am 15.01.2016 fanden die Neuwahlen des Vorstands der Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V. statt.
Dieser setzt sich nun für die folgenden drei Jahre wie folgt zusammen:
1. Vorsitzender & Major:
Michael Held
2. Vorsitzender & Adjutant:
Stefan Schornstein
Hauptmann & Sportwart:
Gregor Hamacher
Geschäftsführer & Oberleutnant:
Reinhold Schornstein,
Kassierer: Jörg Steinfels
1. Beisitzer & Hauptfeldwebel: Patric Mehling,
2. Beisitzer: Stefan Schneider
Jugendwart: Manuel Baikowski



Major Michael Held



REITERSIEGERFEST 2016 – MAL GANZ ANDERS

Zu Ehren des Reitersiegerpaares Reiterchef Bernd und Yvonne Hoeveler fand am 09. April 2016 der Reiterball bzw. das Reitersiegerfest in einem neuen Ambiente statt. Wie bereits in der Winterausgabe des „Holzemer Blatt" angekündigt, fand das diesjährige Reitersiegerfest nicht – wie gewohnt - in der Mehrzweckhalle Holzheim, sondern im „Gare du Neuss", hinterm Neusser Bahnhof statt.

Die Ankündigung des Reitervereins, diesen Event nicht mehr im großen Rahmen stattfinden zu lassen, hatte bei Vielen Fragen aufgeworfen. Die häufigste Frage, die gestellt wurde war: „Besteht der Reiterverein überhaupt noch und aus wie vielen?" Die einfache Antwort darauf kann nur lauten: „Wir müssen mit der Zeit und auch neue Wege gehen"!



v.l.n.r.: Georg Stamos, Schützenkönig Ulf Posberg, Dennis Mertens, Klaus Wilms

Nach einigen Überlegungen fand der Festausschuss die, auf neudeutsch, passende „Location" mit neuem Ambiente. Ein Novum war sicherlich, dass erst am Tag des Reiterfestes umdekoriert und der Raum im erlaubten Rahmen festlich mit vereinten Kräften geschmückt wurde. Abends warteten die Reiter mit ihren Frauen gespannt darauf, wie der Abend wohl ankommen würde. Ohne festgelegte Tischordnung konnten sich die geladenen Gäste setzen bzw. hinstellen, wo immer sie wollten.

In Vertretung des Reiterchefs konnte Adjutant Klaus Wilms neben dem Schützenkönigspaar Ulf und Marie-Luise Posberg, dem Komitee des Holzheimer Bürger-Schützenvereins mit Präsident Dr. Heinz-Günter Schlüter, amtierende Könige und Sieger aus dem Holzheimer Regiment sowie neben persönlichen Gästen des Reitersiegers auch Abordnungen verschiedener Reitervereine aus Neuss und Umgebung begrüßen. Nach der Eröffnungsrede verlieh Ehren-Reiterchef George Stamos die goldene Ehrennadel an Schützenkönig Ulf Posberg und Dennis Mertens, den Neukirchener Reiterchef.



v.l.n.r.: Jörg Weber, scheidendes Reitersiegerpaar Klaus und Claudia Wilms, Reitersiegerpaar 2015/16 Bernd und Yvonne Hoeveler

Die Laudatio auf das Reitersiegerpaar 2015/16, Bernd und Yvonne Hoeveler, hielt Reiterkamerad Jörg Weber, die - gespickt mit einigen persönlichen Erlebnissen - für viele Lacher bei den Anwesenden sorgte. Die anschließende Proklamation übernahm wiederum Klaus Wilms - mit anschließendem Ehrentanz natürlich. Ein weiteres Highlight des Abends war eine Diashow über die vergangenen Reiterbälle und Schützenfeste der letzten Jahrzehnte. Der ein oder andere fand sich dabei sowohl erfreut als auch erstaunt in jungen Jahren wieder und schwelgte in Erinnerungen.



Für stimmungsvolle Musik sorgte ein DJ. Für den „kleinen" Hunger zwischendurch gab es einen Imbisswagen. Es wurde noch lange getanzt und gefeiert und der Ball endete, so wie die Jahre zuvor auch, erst in den frühen Morgenstunden.

Conny Kirschbaum



Krönung Schützenlust

Der Schießstand in der Realschule Holzheim füllte sich am 9. April wieder mit den Mitgliedern der Gesellschaft Schützenlust Holzheim. Diese wollten nicht nur um Pokale und Pfand schießen, sondern auch ermitteln, wer die Nachfolge für den amtierenden Korpskönig Lukas Schlüter antreten wird.

Das Schießen begann unter Aufsicht der Abteilung Schießsport zeitgleich mit dem Schießen um den Otto-Schrammen-Pokal. Diesen Sieg errang Hans Krings vom „Hauptmannszug“ nach 17 Schüssen.



Die Sieger der einzelnen Schießwettbewerbe

Beim Schießen der Chargierten und Ehrenchargierten um den Hubert-Bodewein-Pokal fiel der Vogel nach dem 24. Schuss durch einen Treffer von Manfred Fägenstädt vom Zug „Florianer“.

Im Anschluss war es an den ehemaligen Korpskönigen, ihr Talent im Schießen um den Josef-Schmitz-Pokal unter Beweis zu stellen. Hier errang Hans-Christian Kautz von den „Florianern“, der ehemalige Korpskönig von 2014, den Sieg nach 25 Schuss.

Den Jungschützen-Pokal konnte sich Patrick Golm vom Zug ”Holzheimer Elchfreunde” mit dem 26. Schuss sichern.

Der Wolfgang-Lemberg-Pokal wurde von den passiven Mitgliedern der Gesellschaft ausgeschossen. Dieser Pokal ging an Hans-Josef Ippers - nach längerem Ringen - mit dem 51. Schuss.

Nach den Einzelleistungen stand mit dem Schießen um den Toni-Schlüter-Pokal das Mannschaftsschießen an: hier errang Max Köppke für die Jungfüchse den Sieg nach 29 Schüssen.



Gesellschaftskönig Wilfried Schülgen

Danach ging es ans Pfänderschießen auf den Korpskönigsvogel und dann wurde es spannend auf dem Schießstand: 9 Bewerber hatten sich um die Würde des neuen Korpskönigs beworben. Nach dem Eröffnungsschuss durch den letzten König Lukas Schlüter begann der Wettkampf, aus dem schließlich Wilfried Schülgen vom Hauptmannszug als Sieger und damit neuer König der Gesellschaft Schützenlust hervorging.

Im Anschluss wurden die Pokale und Pfänder verliehen, um die Leistungen des Tages zu ehren. Das Highlight des Abends war die anschließende Krönung des neuen Königspaares. Die anwesenden Schützen feierten bis spät in die Nacht, um den neuen König angemessen in seinem neuen Amt zu begrüßen.

Lukas Heiertz

sitte Elektrotechnik

Werde Teil unserer Mannschaft!



Wir suchen Fachpersonal aus dem Bereich der Elektrotechnik zur sofortigen und unbefristeten Einstellung für unseren Standort Neuss.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dipl.-Ing. H. Sitte GmbH & Co. KG
Niederlassung Neuss
Herr André Skrubej
Kreitzweg 41
41472 Neuss
Tel.: (02131) 8681
Mail: recruiting-nrw@sitte.de

Weiter Stellenangebote unserer zahlreichen Standorte finden Sie auf unserer Homepage www.sitte.de

Neujahrswanderung der Klasse 4c zur Cornelius-Kapelle

Ende Januar war es für die Klasse 4c zum letzten Mal so weit: ihre alljährliche abendliche Wanderung zur Cornelius-Kapelle stand auf dem Programm. Seit dem ersten Schuljahr war der gemeinschaftliche Spaziergang von Holzheim nach Selikum fester Bestandteil ihrer Neujahrsfeier. Wie in den Jahren zuvor trafen sich die Kinder, die Eltern und ihre Klassenlehrerin kurz vor der Dunkelheit an der Schule. Bei recht gutem Wetter ging es dann mit leuchtenden Fackeln über die Felder, weiter durch den Reuschenberger Wald, an der Erft entlang bis zur Kapelle am Kinderbauernhof. Hier wurden sie bereits von der guten Seele der Kapelle, Frau Stein, erwartet. Sie sorgte nicht nur wie in jedem Jahr dafür, dass die Kapelle noch wunderschön weihnachtlich geschmückt war, sondern sie empfing ihre Besucher mit lautem Glockengeläut, das schon von weitem zu hören war. Dies unterstrich die schöne Stimmung. In der Kapelle selbst fand dann die Aufführung der Mädchen und Jungen aus der Klasse statt. Mit einem kleinen Programm bestehend aus Weihnachts- und Neujahrsgedichten, besinnlichen Texten und einigen Liedern erfreuten sie sich und ihre Eltern bei Kerzenschein und in andächtiger Atmosphäre.

Im Anschluss daran fand auf den Bänken vor der Cornelius-Kapelle das alljährliche Picknick statt. Bei winterlicher Kälte genossen alle Kinder und Erwachsene die vielen mitgebrachten Köstlichkeiten. Danach lud das abwechslungsreiche Gelände rund um die Kapelle die Kinder zum Spielen ein. Viel zu früh rief dann der Aufbruch zur Rückkehr nach Holzheim. Dabei ging es wieder mit den Fackeln durch den Wald, wobei selbst aufkommender Regen der guten Stimmung nicht schadete. Als nach gut drei Stunden das Fest an der Schule beendet wurde, waren sich alle einig: Eine solche Neujahrsfeier an der Cornelius-Kapelle ist immer wieder wunderschön!



Ein herzliches Dankeschön an Frau Stein, die uns dieses Fest seit vielen Jahren möglich macht!

Die Klasse 4c und Frau Haas



Hombroicher Obstgarten
Ihr Hofladen
sonnengereifte Äpfel · Birnen · Pflaumen · Süßkirschen · Beeren · Kartoffeln und vieles mehr für die gute Küche
Gut Hombroich
Ihr Hofladen
zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft
Unsere Öffnungszeiten:
Montags geschlossen
Dienstags – Freitags 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de
Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

16. Vorlesewettbewerb in der Martinus-Schule Holzheim



Die Bühne der Teilnehmer

Bereits zum 16. Mal fand am 7. April 2016 der Vorlesewettbewerb für die Kinder der Klassen 1 bis 4 der Martinus-Schule Holzheim statt. Die Aula der Grundschule war Dank Konrektorin Frau Zander und der Mitorganisatorinnen Frau Roszak (Bücherei) und Frau Angermund (OGS) wieder wunderbar für dieses Ereignis vorbereitet und nachdem die Jurymitglieder ihre Plätze eingenommen hatten, konnten die Mädchen und Jungen mit Spannung erwartet werden.



v.l.n.r. hinten: Fr. Angermund (OGS), Fr. Kayzuck (Kita Wimmelgarten), Fr. Roszak (Bücherei), Fr. Sikorra (Heimatverein), Fr. Zander (Konrektorin). Vorne: Frau Müller (Kita Schatzkiste), Frau Heister (Kita Maria Regina), Pfarrer Tewes, Herrn Koch (Bücherei)

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 a, b und c war dies der erste Vorlesewettbewerb und entsprechend groß war sicherlich die Aufregung. Als aber Frau Zander die „Bühne" betrat und das Wort an die Kinder richtete, war es plötzlich mucksmäuschenstill. Sie stellte die Jurymitglieder vor, bedankte sich bei den Mitorganisatorinnen Frau Roszak und Frau Angermund und bat dann das erste Kind der Klasse 1a nach vorne.
Jede Klasse hatte 2 Schülerinnen oder Schüler ausgewählt, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, also kamen nacheinander 6 Kinder nach vorne, um zunächst eine Minute lang einen bekannten Text aus einem selbst ausgewählten Buch vorzulesen. Danach legte Frau Roszak den Kindern einen völlig unbekannten Text vor, den sie ebenfalls eine Minute lang vorlesen mussten. Die Jury war aufgefordert, Betonung, Sicherheit und sinngemäßes Lesen zu beurteilen. Nachdem Frau Zander die Bewertung bei den einzelnen Jurymitgliedern abgefragt hatte, stieg die Spannung für die kleinen Leseratten ins Unermessliche, denn nun errechneten Frau Zander, Frau Angermund und Frau Roszak das Ergebnis und ermittelten den oder die Siegerin. Alle Teilnehmer am Wettbewerb erhielten eine Urkunde und einen von Frau Gliss (Lehrerin 1b) selbstgebastelten Trostpreis. Der erste Preis ging unter großem Beifall an die Siegerin der Jahrgangsstufe 1, Katharina Artzt. Nun folgten nacheinander die Klassen der Jahrgangsstufen 2 bis 4, die ebenfalls je 2 Teilnehmer für den Wettbewerb ausgewählt hatten. Für diese Klassen lauteten die Anforderungen jeweils 2 Minuten aus einem bekannten und 2 Minuten aus einem unbekannten Text vorzulesen. Mit viel Hingabe und bestens präpariert trugen die Schülerinnen und Schüler ihre Texte vor und die Jury stand jedes Mal vor der schweren Aufgabe, die Leistungen zu bewerten. Manchmal waren es nur Nuancen, die das erforderliche Pünktchen für den Sieg einbrachten.
Am Ende hatten 4 Mädchen die Nase vorn:

Jahrgangsstufe 1:	Katharina Artzt
Jahrgangsstufe 2:	Vanessa Krämer
Jahrgangsstufe 3:	Merle Laja
Jahrgangsstufe 4:	Fabienne Malskorn

Die ersten Preise für die Siegerinnen wurden von Frau Roszak und dem Schulverein der Martinus-Schule gestiftet.
Nicht nur die Sieger, sondern alle Teilnehmer/-innen, die den Mut aufgebracht und sich der Herausforderung gestellt haben, wurden von den Klassenkameraden bewundert und mit großem Beifall bejubelt. Da hat sich die Mühe der Vorbereitung doch gelohnt.









Teilnehmer v.o.n.u.:
1. Klassen, 2. Klassen,
3. Klassen, 4. Klassen

Verabschiedungsfeier für Frau Hamacher, Rektorin der Martinus-Schule Holzheim



Rosula Hamacher

Am Montag, den 14.03.2016, fand in der Martinus-Schule Holzheim eine Feierstunde für die Rektorin Frau Hamacher anlässlich ihres wohlverdienten Ruhestandes statt.

Nach dem Studium in Neuss war sie mehrere Jahre Lehrerin an Hauptschulen in Mönchengladbach, Tönisvorst und Kleinenbroich. Seit 1984 war sie an der Martinus-Schule Holzheim; erst als Konrektorin und ab dem Jahr 2002 als Rektorin.

Diese lange Wegstrecke ist mit vielen Ereignissen verknüpft und vieles, was heute zu den festen Bestandteilen an der Grundschule zählt, trägt die Handschrift von Frau Hamacher.

In der Feierstunde wurde Frau Hamacher für ihre Verdienste für die Martinus-Schule Holzheim u.a. von Schulrätin Frau Roth-Junkermann, der Vorsitzenden des Schulausschusses Frau Wellens, Herrn Amtsleiter Habermann vom Schulverwaltungsamt, dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Neuss Herr Schümann sowie Konrektorin Frau Zander geehrt. Geladen waren zudem die Schulpflegschaft, der Schulverein, der Betreuungsverein BEBS e.V., der Vorsitzende des Heimatvereins Holzheim, Herr Ankirchner, Pfarrer Tewes von der katholischen Kirche sowie Pfarrerin Müsken von der evangelischen Kirche. Die Kita-Leiterinnen, Herr Spangenberger, Schulleiter der Realschule Holzheim, Herr Müller von der Musikschule Neuss und viele ehemalige Kolleginnen und Kollegen, darunter der ehemalige Rektor Herr Gammersbach, kamen der Einladung ebenfalls nach.



Vor allem der Neubau und die Sanierung des Schulgebäudes, die Neuorganisation des Betreuungsangebotes, die Umwandlung der ehemaligen katholischen Grundschule in die heutige Gemeinschaftsgrundschule, die Kooperation mit den Kitas, die enge und intensive Zusammenarbeit mit der Kirche, der Musikschule Neuss, den weiterführenden Schulen und den Vereinen des Ortes wie z.B. dem Heimatverein Holzheim, wurden anerkennend erwähnt.



Wegbegleiter über viele Jahre

Durch die hervorragende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Organisation dieses Festes vom Kollegium, den Mitarbeitern der OGS mit ihrer Koordinatorin Frau Angermund, den Kindern und Eltern der Grundschule sowie dem Hausmeister Herr Pospich konnte dieses Fest seinem würdigen Anlass mehr als gerecht werden.

Frau Hamacher war von den liebevoll vorbereiteten und kreativen Darbietungen der Kinder und des Kollegiums sehr gerührt und freute sich über die Anerkennung für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für die Martinus-Schule Holzheim. Die Feierlichkeiten fanden anschließend bei einem Imbiss mit Getränken in einem geschmackvollen Rahmen ihren Abschluss.

Die Schulgemeinschaft wünscht Frau Hamacher von Herzen viel Gesundheit, Zeit für die Familie und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Zander, Konrektorin





GUTE NACHRICHTEN FÜR HOLZHEIM

WIR GARANTIEREN ABNEHMEN UND FITNESSVERBESSERUNG!

Für alle, die keine Lust auf Sport und keine Zeit haben.

Tel. 02131 / 84 33 4

ffh Figur & Fitness-Center Neuss
Kieselstr. 4
41472 Neuss
www.ffh-fitness.de

ffh
Figur & Fitness-Center
Neuss

Ostereiersuchen



Geschafft, jeder hat etwas gefunden

Auch in diesem Jahr lud der Heimatverein am Ostersonntag Holzheimer Kinder im Alter von bis zu 6 Jahren zum Ostereiersuchen ein. Erstmalig fand die Aktion in der Kita „Wimmelgarten" der Lebenshilfe e.V. am Ludgerusring statt.
Wie immer lagen schon Wochen vorher Listen in allen Holzheimer Kindergärten aus, damit die Eltern ihre Kinder anmelden konnten. Gerd Auweiler, der die Aktion für den Heimatverein Holzheim schon seit vielen Jahren zuverlässig und mit großem Eifer organisiert, konnte sich so auf die Anzahl der Kinder einstellen und sorgte zusammen mit seiner Frau Hanni dafür, dass viele bunte Leckereien und Ostereier versteckt werden konnten und auch sicher für jedes Kind etwas zu finden war.



Kurz vor 10 Uhr am Sonntagmorgen standen zahlreiche Kinder mit ihren Eltern vor dem Eingang der Kita. Das war ein schönes Bild, denn wegen des schlechten Wetters kamen viele in bunten Regenjacken und mit farbenfrohen Gummistiefeln. Gerd Auweiler begrüßte alle Kinder und die Eltern im Namen des Heimatvereins und verriet, dass der Osterhase die süßen Nester diesmal in den Räumen der Kita und nicht, wie sonst üblich, in der Außenanlage versteckt hatte. So ging die bunte Schar also los und aus allen Räumen und aus jeder Ecke ertönten Freudenrufe, wenn ein Kind etwas Süßes entdeckt hatte.
Bedauerlicherweise hatte Gerd Auweiler den Vorsitzenden des Heimatvereins bereits im Vorfeld darüber informiert, dass er diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr weiterführen könne und in diesem Jahr letztmalig die Vorbereitungen übernehmen würde. So bedankte sich der Vorsitzende Max Ankirchner am Ende der Suchaktion ganz herzlich bei Gerd und Hanni Auweiler für die seit vielen Jahren perfekte Organisation und liebevolle Durchführung mit einem kleinen Geschenk und wünschte allen Anwesenden ein frohes Osterfest.
Für viele glänzende Kinderaugen haben Gerd und Hanni Auweiler in all den Jahren mit ihrem Engagement gesorgt. Das wird unvergessen bleiben.



Dankeschön an Gerd Auweiler durch Max Ankirchner

Danke, Hanni und Gerd! …und man soll nie nie sagen…!!

30 Jahre in Holzheim
Vertrauen durch Kompetenz und Fairplay!
Große Fliesen, kleine Fliesen
runde Fliesen . . . schöne Fliesen



in Ihrem Fachgeschäft
Fliesen DUDA GmbH
NEUSS-Holzheim · Bahnhofstraße 48 · Telefon 8 52 52

Besuch aus Holzheim Büllingen (Belgien)

Am letzten Sonntag im April empfing der Heimatverein Holzheim e.V. eine Abordnung aus dem befreundeten Holzheim Büllingen, einer von 21 Partnerorten im deutschsprachigen Raum mit Namen Holzheim. Die freundschaftlichen Beziehungen mit den Partnerorten werden durch gegenseitige Besuche auch im Rahmen der jährlich stattfindenden Fahrten des AK Partnerschaften intensiv gepflegt. So war es nur selbstverständlich, die Freunde aus Holzheim Büllingen, unter ihnen auch der Vorsitzende des Dorfvereins Holzheim Büllingen Rolf Robert sowie Schriftführer Rene Kalfa, gebührend zu empfangen.



Warten auf den Bus, um nicht nur....

Nach der herzlichen Begrüßung im Versammlungsraum des Heimatvereins gab es eine kleine Stärkung, bevor man sich auf den Weg nach Neuss machte. Marita Creutz (Arbeitskreis Partnerschaften) und Uli Bolz (Arbeitskreis Kultur) hatten eine kleine Stadtführung vorbereitet, um den Gästen die Sehenswürdigkeiten der Stadt Neuss zu zeigen: neben Alter Post, Hamtor, Quirinus-Münster und Hafenbecken durfte natürlich das erst kürzlich wieder in Betrieb genommene Schützen-Glockenspiel beim Rundgang nicht fehlen. Zeitgleich fand der Französische Markt mit Weinfest statt, dem man ebenfalls einen Besuch abstattete, bevor es wieder zurück nach Holzheim ging.

Im Brauereiausschank Frankenheim ließ man bei Speis und Trank den Tag Revue passieren und hatte ausgiebig Gelegenheit für nette Gespräche.

Als sich am frühen Abend die Gäste verabschieden mussten, um sich auf den Heimweg zu machen, waren sich Alle einig: "Es war ein toller Tag und man sieht sich ganz bestimmt bald wieder!"



.... das Schützen-Glockenspiel erleben zu können.

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Oberflächengestaltung
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de

Jetzt NEU!
Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

Elektrotechnik Wilfried Brand
Elektroinstallationen
Hausgerätetechnik
Antennenbau
Industrieanlagen
Küchenplanung
Rosenstraße 18a - 41466 Neuss
Tel.: 02131/466507
Fax: 02131/366794
Mobil: 0172/8034214
E-Mail: elektro.brand@t-online.de

Vogelstimmenwanderung

Eine kurze Weile stand die Vogelstimmenwanderung des Heimatverein Holzheim „auf der Kippe“, denn nach dem Wegzug von Benedikt Nyssen, der die Aufgabe des fachkundigen Führers von Jochem Dammer übernommen und bereits einige Male sehr erfolgreich durchgeführt hatte, musste sich in diesem Jahr der Heimatverein Holzheim erneut auf die Suche nach einem Experten machen.
Dank des unermüdlichen Einsatzes des Vorsitzenden Max Ankirchner dauerte diese Ungewissheit aber nicht lange und er konnte schnell sogar mit 2 Experten aufwarten, die sich gerne zur Verfügung stellten: Bernhard Klein und Claus von Kannen von der Vogelschutzgruppe Korschenbroich sind seit über 40 Jahren auf diesem Gebiet tätig und sammeln unter anderem statistische Daten über Anzahl der Vogelarten, Brutzeiten und Brutgebiete. Sie sorgen dafür, dass in ihrem Gebiet ausreichende Nistkästen vorhanden sind und gepflegt werden.
So stand also der Führung am 16. April 2016 nichts mehr im Wege:


Die Teilnehmer freuen sich auf einen interessanten Rundgang.

Am frühen Samstagmorgen um 6:30 Uhr hatten sich 24 Personen am Nebeneingang der Museuminsel eingefunden. Einige waren durch Aushänge im Ort auf die Veranstaltung aufmerksam geworden, andere hatten die Anzeige auf der Homepage des Heimatvereins gefunden und sich teilweise noch kurzfristig und sehr spontan anmelden können. Ausgerüstet mit Ferngläsern und Fotoapparaten und voller Spannung auf die bevorstehende Führung zogen die Frühaufsteher los. Die beiden Vogelkundler waren sich schnell einig, dass eine Aufteilung der Besucher in 2 Gruppen sinnvoll wäre und man so die Entdeckungen am besten miteinander teilen könne.
Es war ein frischer, aber sehr schöner Frühlingsmorgen und das Gezwitscher der vielen verschiedenen Vögel war herrlich. Es wurden aber nicht nur die Stimmen der Vögel analysiert, sondern man erfuhr auch einige Details und Eigenarten der gefiederten Freunde. So hörten die Teilnehmer, dass sich der Zaunkönig nicht etwa nur mit einem Nest zufrieden gibt, nein er baut gleich mehrere kugelförmige Nester. Der Buchfink passt sein Nest der Umgebung an. Lässt er sich auf einem Baum mit vielen Flechten nieder, wird sein Nest ebenfalls die Form einer Flechte haben und ist oft erst auf den 2. Blick zu erkennen.


Auch wir wurden genau beobachtet.

Aber auch viele neue Vogelarten halten in den letzten Jahren hier bei uns Einzug und gefährden zum Teil den Bestand hiesiger Vogelarten. Auch die Tatsache, dass der Mensch sich immer mehr ausbreitet und die Vogelwelt damit immer weniger Lebensraum hat und auch weniger Nahrung findet, bereitet den Experten Sorge. Umso wichtiger ist dar-

Wolfgang Schorn
Garten & Landschaftsbau
Bau & Umwelttechnik
Objekt & Baubetreuung
Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim
Tel: 0170 - 4191697
www.WolfgangSchorn.de

um die Arbeit der Vogelschutzgruppe zu bewerten. Nicht nur zahlreiche Vogelarten und Vogelstimmen, sondern auch viele andere Bewohner der Museuminsel wurden entdeckt. Eine Nutriafamilie frühstückte am Wegesrand neben Entenpärchen und



Nicht nur Vögel konnten beobachtet werden.

ließ sich nicht durch neugierige Zuschauer stören. Die Graureiher blieben auf Abstand, schienen uns aber immer im Auge zu haben.

Doch nun knurrten auch unsere Mägen und die Gesellschaft machte sich auf in Richtung Kapellen, um im Café Pesch das wohlverdiente Frühstück einzunehmen. Es war ein wunderschöner Start in den Tag und eine gelungene Veranstaltung des Heimatvereins Holzheim, die hoffentlich noch viele weitere Jahre Bestand haben wird.

Altersvorsorge · Geldanlage · Vermögensbildung

AGV Immobilien Zissmann
seit 1988

Verkauf
· Grundstücke
· Wohnungen & Häuser
· Gewerbeobjekte

Verwaltung
· Miethäuser
· Wohnungseigentum
· Sondereigentum

Vermietung
· Wohnungen & Häuser
· Büro- & Verkaufsräume
· Lager- & Produktionsflächen

Bewertung
· Sachwert
· Ertragswert
· Verkehrswert

kompetent · zuverlässig · in Ihrer Nähe

Tel.: 02131-989686 · Fax: 02131-989685
Mobil: 0173-2868459
An der Schleppbahn 5 · 41472 Neuss
www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

Maibaumsetzen



Die Werkstattgruppe des Heimatverein nach getaner Arbeit.

„April, April, der macht was er will!" Dieser Spruch bewahrheitete sich mal wieder, denn das Wetter am Samstag, den 30. April 2016 war „usselich" (=regnerisch, windig, kalt).

So entschieden Vorstand und Werkstattgruppe des Heimatvereins Holzheim, die alljährliche kleine Feier zur Begrüßung des Wonnemonats in den Keller des Pfarrzentrums zu verlegen. Ein Hinweisschild am Hindenburgplatz informierte die Gäste über den geänderten Veranstaltungsort.

Dort trafen nach und nach wieder zahlreiche Gäste und Mitglieder des Heimatvereins ein. Der Vorsitzende Max Ankirchner begrüßte die Anwesenden und bedankte sich in einer kleinen Ansprache herzlich bei der Werkstattgruppe und der Fa. Schornstein dafür, dass auch in diesem Jahr wieder ein wunderbarer Maibaum den Hindenburgplatz ziert. Ein weiterer Dank ging an die Damen, die unter der Regie von Marianne Bloemacher und Andrea Ankirchner wie immer bestens für das leibliche Wohl gesorgt hatten, und so konnte sich die Gästeschar bei Schnittchen und Getränken rege über aktuelle Themen in Holzheim austauschen.

Viele hatten am Abend des 30. April zunächst nur flüchtig und im Vorbeigehen einen Blick auf den stattlichen Maibaum geworfen, denn das Wetter lud dazu nun wirklich nicht ein. Am nächsten Tag, den 1. Mai, hatte Petrus aber ein Einsehen und schickte Holzheim wunderbaren Sonnenschein, der den Maibaum am Hindenburgplatz erstrahlen ließ.

Der Mai ist gekommen!



Ein reich gedeckter Tisch für die Gäste.



Mitgliederversammlung Heimatverein Holzheim e.V.

Zahlreiche Mitglieder hatten sich am Montag, den 18.01.2016, wieder im Saal des Pfarrzentrums Holzheim eingefunden, als der 1. Vorsitzende des Heimatverein Holzheim e.V., Max Ankirchner, die Mitgliederversammlung pünktlich um 19:30 Uhr eröffnete. Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit trug er den Geschäftsbericht für das Jahr 2015 vor. Darin informierte er die anwesenden Mitglieder u.a. über die erneute Erteilung des Freistellungsbescheides durch das Finanzamt Neuss und die damit bescheinigte Gemeinnützigkeit des Heimatverein Holzheim e.V.

Anschließend kamen die Leiter der verschiedenen Arbeitskreise zu Wort: sie berichteten über Aktivitäten und Besonderheiten des vergangenen Jahres und gaben einen Ausblick auf Planungen für das laufende Jahr. Bernd Gerigk, verantwortlich für Geschichte/Archäologie und Archiv/Literatur konnte u.a. auf einen Fund aus der Jungsteinzeit berichten, der in der Fachwelt für große Aufregung sorgt. Kurt Bartel übernahm auf kurzweilige Art und teilweise in "Holzemer Platt" die Vorträge für den verhinderten Theo Segger (Theater/Mundart), die Fahrradgruppe und Bauprojekte: das durch einen LKW beschädigte Friedhofsportal sowie die Pflege des Erinnerungsmals am Bahnhof forderten im letzten Jahr erhöhten Einsatz. Thomas Schall ermunterte dazu, den Internetauftritt des Heimatvereins (www.heimatverein-holzheim.de) regelmäßig zu verfolgen und Neuigkeiten abzurufen. Uli Bolz, der zusammen mit Willy Lohkamp den Arbeitskreis Kultur betreut, stellte recht ausführlich und anschaulich mit seiner Präsentation die vielfältigen Aktivitäten des Vorjahres vor und machte die Anwesenden schon neugierig auf die geplanten Ausflüge in 2016. Marita Creutz, die gemeinsam mit ihrem Mann Hans den Arbeitskreis Holzheimer Partnerschaften leitet, blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2015 mit vielen tollen Erlebnissen zurück und die Zuhörer erfuhren, dass es für die 2016 geplante Partnerschaftsfahrt bereits vor Veröffentlichung des Ziels schon so viele Reservierungen gab, dass man sich nun doch entschlossen hat, mit 2 Bussen zu fahren. Nach einem kurzen Bericht über die Arbeit des Redaktionsteams „Holzemer Blatt" ging es ans Eingemachte: Schatzmeister Thomas Schall trug den Kassenbericht vor, in dessen Anschluss die Kassenprüfer eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenprüfung bescheinigten.

Eine vom Finanzamt Neuss vorgeschlagene Satzungsänderung, die auch weiterhin die Gemeinnützigkeit sicherstellen und steuerlich nachteilige Konsequenzen vermeiden soll, wurde ausführlich erklärt und in der darauf folgenden Abstimmung von den Mitgliedern nahezu einstimmig angenommen und beschlossen.

Mit dem Hinweis auf die regelmäßig stattfindenden Sprechstunden des Heimatverein Holzheim e.V. an jedem 2. Montag im Monat schloss der Vorsitzende die Versammlung und lud alle Anwesenden zum traditionellen Brezelessen „mött Kruck un Botter" ein.

Krippenausstellung in Holzheim

Vor einigen Jahren fand im Pfarrzentrum Holzheim eine Ausstellung statt, bei der viele Holzheimer ihre Krippen der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Es gab sowohl mit viel Liebe selbst gebaute wie auch antike oder sogar wertvolle Unikate zu bestaunen.
In diesem Jahr will der Heimatverein Holzheim versuchen, erneut eine Ausstellung privater Krippen zu organisieren. Geplant ist das erste Wochenende im November vom 04. bis 05.11.2016, wieder im Pfarrzentrum Holzheim, Hauptstraße. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge des Heimatvereins Holzheim bzw. Hinweise in der Tagespresse.
Wenn auch Sie eine Krippe haben, die Sie gerne bei dieser Gelegenheit ausstellen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Max Ankirchner, Tel.: 02131 - 82882, kontakt@heimatverein-holzheim.de
Herbert Blank, Tel.: 02131 - 460131, blank-ag@web.de

Warum Mitglied werden im Heimatverein

Der Heimatverein Holzheim e.V. ist mit über 700 Mitgliedern einer der größten Vereine in unserem Ort. Wir möchten uns aber nicht auf dieser Mitgliederzahl ausruhen, sondern fragen uns, wie wir auch **SIE** für eine Mitgliedschaft im Heimatverein Holzheim begeistern können.
Deswegen sprechen wir **SIE** direkt an und bitten Sie um Ihre Meinung. Was können wir als Heimatverein auch für Sie tun? Geben Sie uns gerne Anregungen, wie wir unser Angebot erweitern können, so dass auch für Sie etwas Interessantes dabei ist. Wir wünschen uns, möglichst viele Holzheimer mit unserem Angebot zu erreichen und für den Heimatverein Holzheim zu begeistern; vielleicht sogar für eine aktive Mitarbeit im Verein. Wir brauchen Sie und wollen versuchen, auf diesem Weg Ihre Meinung erfahren. Natürlich sind wir auch offen für Ihre konstruktive Kritik, denn auch das kann uns helfen, uns zu verbessern.

Umfrage zum Angebot des Heimatverein Holzheim e.V.

( ) männlich ( ) weiblich Alter _____ (diese Zeile bitte ausfüllen)

Name (freiwillig): _____ Telefon (freiwillig): _____

E-Mail (freiwillig): _____

Ihre Mitteilung (ggfls. Zusatzblatt beifügen):

Bitte ausgefüllt an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, per E-Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de, oder in einer unserer Sprechstunden abgeben

Termine im 2. Halbjahr 2016

Datum	Uhrzeit	Beschreibung
11.07.2016	17:30	Sprechstunde
19.07.2016	19:00	Arbeitskreis Archäologie
20.07.2016	19:00	Arbeitskreis Geschichte
20.07.2016	19:00	Mundart Stammtisch
08.08.2016	17:30	Sprechstunde
16.08.2016	19:00	Arbeitskreis Archäologie
17.08.2016	19:00	Arbeitskreis Geschichte
31.08.2016	19:00	Mundart Stammtisch
12.09.2016	17:30	Sprechstunde
20.09.2016	19:00	Arbeitskreis Archäologie
21.09.2016	19:00	Arbeitskreis Geschichte
21.09.2016	19:00	Mundart Stammtisch
24.09.2016		Jahresausflug
09.10.2016	15:30	Mundartnachmittag
10.10.2016	17:30	Sprechstunde
15.10.2016		Fahrt in die Vulkaneifel
18.10.2016	19:00	Arbeitskreis Archäologie
19.10.2016	19:00	Arbeitskreis Geschichte
14.11.2016	17:30	Sprechstunde
15.11.2016	19:00	Arbeitskreis Archäologie
16.11.2016	19:00	Arbeitskreis Geschichte
26.11.2016		Adventsfahrt
07.12.2016	19:00	Mundart Stammtisch
12.12.2016	17:30	Sprechstunde

Digitale Wappen und Logos

Liebe Holzheimer,
es gibt die verschiedensten Wappen, Logos und Abzeichen bei uns in Holzheim: Holzheimer Wappen, Vereinslogos, Logos der einzelnen Berufszweige usw.
Wir, der Heimatverein Holzheim e.V. werden oft gefragt, ob wir die eine oder andere Vorlage in digitaler Form zur Verfügung stellen können, damit diese für Fahnen, Schilder oder Urkunden als Vorlage verwendet werden können. Leider müssen wir hier oft passen.

Nun wollen wir eine digitale Sammlung all dieser Wappen und Logos aufbauen, auf die dann alle Holzheimer bei Bedarf zugreifen können. Wenn Sie ein Wappen, Logo, Abzeichen oder Ähnliches besitzen, möchten wir Sie um Überlassung an den Heimatverein bitten. Idealerweise haben Sie die Vorlage bereits in digitaler Form. Gerne sind wir aber auch dabei behilflich, Ihre Vorlagen zu digitalisieren.
Es wäre doch sehr bedauerlich, wenn in Zukunft keine Vorlagen mehr verfügbar wären.

Treten Sie mit uns in Kontakt:
Max Ankirchner, Telefon 02131-82882
oder per E-Mail unter
kontakt@heimatverein-holzheim.de

Bestattungen Bernd Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung
Erledigung aller Formalitäten
Überführung im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Röckrather Weg 12
41472 Neuss-Holzheim
Tel. 0 21 31 - 8 51 38
Fax 0 21 31 - 8 33 82

E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de

Jaadeärbet

Für mich war die Gartenarbeit in der Kindheit immer ein Problem. Andere Kinder, deren Eltern keinen Garten – keinen Nutzgarten! – hatten, durften spielen gehen. Ich aber musste mit Opa oder der ganzen Familie in den Garten.
Unser Nutzgarten war einmal ein kleiner Garten mit zwei Beeten von 5x10 m und 5x12 m Größe hinter dem Wohnhaus und außerdem ein großer Nutzgarten in der Verlängerung der Roisdorfer Straße (jetzige Münchener Straße 19-21) – Am Berjerpättsche.
Es war für mich immer „enne Päedsweäsch" diesen Weg mit Gartengeräten zu gehen, denn er war ab Vieten und Willkommen nicht geteert, sondern ein steiniger Feldweg.
Was ich damals nicht verstand, war folgende Tatsache: Wenn Opa rief, brauchte ich nicht direkt nach der Schule die Hausaufgaben zu machen, sondern mußte diese erst nach der Feldarbeit, also abends, erledigen. Heute weiß ich: hier gingen meine Eltern den Weg des geringsten Widerstandes. Hätte ich zuerst die Hausaufgaben gemacht, wäre Opa nicht vor dem frühen Nachmittag in den Garten gekommen; so aber ging es direkt nach dem Essen los. Dies geschah natürlich nicht jeden Tag, aber im Frühjahr und zur Kartoffelernte kam es schon einmal vor.
Waren wir dann glücklich im Nutzgarten angekommen, mussten zuerst Vorbereitungen getroffen werden. Wenn gegraben wurde, musste der erste Stich ausgehoben werden. Da wurde in der Breite des Gartens ein Spatenstich ausgehoben und an das Ende des zu grabenden Stückes gebracht. Im Frühjahr wurde zuerst noch Mist aus der Grube hinter dem Haus in den Garten gefahren und dann auch noch untergegraben. Ich haßte schon das normale Graben, aber das Graben mit Mist war das Letzte: bei Opa wurde der Mist wirklich untergegraben, aber bei mir kam der Mist (Strohhalme) immer wieder an die Oberfläche und ich handelte mir einen Rüffel ein. Wenn ich dann noch sagte: „Dann mach es doch alleine", gab es einen bösen Blick und abends von den Eltern einen gehörigen Anschiss, was mir denn einfallen würde, dem Opa Widerworte zu geben.
Dass ich nie richtig tief und gleichmäßig das Feld umgrub, war mir schon klar, denn so sauber wie Opa konnte sowieso keiner graben, aber wenn dann so neunmalkluge Rentner mit dem Stock vor dem Garten standen und zuschauten, wie ich im Schweiße meiner Füße versuchte, den Garten vernünftig umzugraben, ging bei mir die Galle hoch. Einer dieser besagten Rentner (Hubeät N. us de Hubbelswuesch) stellte z. B. die Frage: „Ä Döres, häss de dem Jong net jezeisch wie rischtisch jejrave wüd?"
Opa sagte nicht viel, sondern nur –„Jo", das war alles. Hubeät stellte die Frage dann an mich: „Hätt Opa desch dat net rischtisch jezeisch? Du muß dever jrave, die Schöpp rischdisch drieje. Net alles op ene Hove!"
Da drehte Opa sich um, ging ganz ruhig auf den Mann zu, nahm seinen Spaten und drückte sie Hubeät in die Hand. „He zeisch dem Jong dat ens!"

„Nee Döres du wes doch esch han et em Rögge und wat dat an belank esch hann och kenn Zick, tschüß dann." Und im Gehen sagte er noch, um zu zeigen er hat doch das letzte Wort – „Nu zeisch em och wie et jeht."-
Opa drehte sich herum und ging wieder zu seiner Arbeit.
Ich fragte ihn: „Wer war das?"
„Ene de kenn Ahnung hätt, noch nie en Schöpp en de Hank hott un noch nie em Jaad jestange hätt. Also enne Lauschäpper und Maulaff."
Für mich war etwas Verblüffendes passiert: Opa hatte zwei vollständige Sätze zu mir gesprochen!
Als ich dies abends Zuhause erzählte sagte mein Vater: „Dat strische mer em Kalender an."

Theo Segger





Impressum	Redaktionsschluss für die Winter Ausgabe: 21.11.2016
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Thomas Schall, Conny Kirschbaum, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Thomas Schall, Ulrike Haas, Hans-Peter Ritters, Günter Mertens, Frank Beyer, Jens Bade, Claudia Zander, Toni Bierbaum, Peter Koch, Theo Segger, Jürgen Müller, Michael Hilgers, Lukas Heiertz, Bernd Gerigk, Michael Tewes, Kirsten Giesen, Marianne Bloemacher, Jürgen Schmitz, Uli Bolz, Thilo Zimmermann
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste März 2016 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Thomas Schall, Conny Kirschbaum, Ulrike Haas, Hans-Peter Ritters, Günter Mertens, BSV, Frank Beyer, Michael Held, Jens Bade, Claudia Zander, Toni Bierbaum, Peter Koch, Jürgen Müller, Gilles EDV-Systeme, Ges. Schützenlust, Bernd Gerigk, Michael Tewes, Marita Creutz, Thilo Zimmermann
Grafik/Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

Der Heimatverein Holzheim e.V. ist nicht verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen.

Jadesätz von jester üvver hück vör moer

1. Alles, wat net brennt, es Nobermanns Meß, also besonders de Sten.
2. Am ijeschte Mai muß d'r Jad ömm sen. Wenn net, kütt op dat unv'rärbede Stöck dä Affall, möt dem angere Lück nix anzevange wesse.
3. Bunnestrüh un Eäpelsstrüh un Strönk jehüere net enn d'r Stesch. Et Strüh wüt v'rbrank un de Strönk weäde enem jode Vrönd als Kningsvor ongerjejubelt.
4. Döckes kütt bem Döbbe och d'r Pößer vom Vröhjoer möt erop. Bem Rafe häs de em dann an de Vengere kleäve un du schnötz dä Vukkakije anje/ekelt aff. Hä hät nix onger dänne Nööje v'rloere. Ävver op d'r anger Sik wier heis de one öm och et Döbbe jespat un wöers och jez net am rafe.
   Su bös de och jot berone, net ze schnötze, wenn de henger enem Saresch jehs udder an enem Jrav stehs.
5. No jedem Struch möt zwanzisch decke Eäpel jehüet sesch e „Jott sei Dank!". Kütt ens nix erop, dann v'rknief desch wejen dänne zwanzisch decke et „V'rdammde Drieß!".
6. Blome hant emm Jad Randerscheinunge ze blieve.
7. Emm Jad en Mösch es wie enn d'r Erf d'r Vösch. Se sent alls betz jlöcklisch, dat se do sent.
   Vör en Mus emm Jad es kenn Vall ze schad. Se sull jevällischs et Lebensjlöck enn de Weide söke.
   D'r Worm mat net ärm. De Schleck muß weg.
   Ene Käfer emm Jad es esu lang Jeschöpf
   Jottes, wie et kenne Eäpelskäfer es.
8. Soresch d'rvüer, dat de üvver de Erslingsstrüsch net dat Liedsche senge muß:
   Es viel ein Reif in der Frühlingsnacht. Er viel auf zarten Kartoffelblätelei. Sie
   Sind verwelkt, verdorret.
9. Et Bunnestrüh enn d'r Stesch erenn un d'r Domme es jevonge.
10. Zwar hät kenne, dä ene Jad hät, och en Jet ze hann.
11. Hät d'r Mingesch d'r Herrjott net emm Jad bem Meßte, hät hä em och net enn d'r Keresch dem Räste.
12. Jadedonn es Herrjottsdonn. Et kann ävver och erömmjedrieht senn. Dat d'r Mingesch nerjends wigder vom Herrjott vott es als wie enn singem Jad.
13. Enn d'r Jad?- Nie one Schlomm! Hä es emm Denge ze venge un henge ze benge.
14. Nom Jrave zwar Honger un Duesch.
    Wenn et ävver bem Kööje kni/esch, dann vlüsch de Wuesch möt Schwung enn de Vuesch.
15. Ärme Sock, dä ment risch ze sen, nuer weil e vüll Jeld hei, ävver kenne Jad breut.
16. Besser moerjester emm Jad jeholepe als wie morje ijesch un net hück.
17. En Düer enn et Paradies erenn es de Jadepoez.
18. Jlöcksellisch dat Kaff, dat möm Jad och d'r Jubelof kenne det. (Ps 89)
19. Schessisch un schinant de Jadelück vröer, wenn Pute vrore ditte. Wie och ens ens.
    „Mamma, wat mende Ühmsche nöülisch bem Prumeplöcke emm Jad, wie e de Leär vaßhalde moß un seit: Wenn de jetz kenn Bocks anheiß, Liesje, dann könnt esch bis enn d'r Himmel erenn kicke!?"-
    D'r Put wat hück noch op en schlössije Antwoet.
20. Ene Jadepatt es kenne Patt, wenn e net op hem an jeht.
    „En Zick lang" es ke Mingeschemoß, wenn et am Eng net op hem an jeht.
    Jeder V'rzäll es wie ene bedresse Roman, wenn net emol „zehem" drenn vüerkütt.
21. D'r Jad an d'r Schtroß hät vüll zu vüll Jademester.
22. Enn d'r Jewönde weß de nie, wos möt enem un och möt desch selever dran böss.
    Vrang d'r Strick an wejen enem Jrenzsten emm Jad, dann weßde, wat de böss un wat de sulls.



Wuseln im Hintergrund: Redaktion Holzemer Blatt®

Und wieder halten Sie eine neue Ausgabe des Holzemer Blatts in der Hand, das Sie unterhalten und über die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserem schönen Holzheim informieren soll. Wir, die Redaktion des Holzemer Blatts, wollen Ihnen heute einmal vorstellen, wie ein solches Heft entsteht.

Nach dem Heft ist vor dem Heft! Die Ausgabe Herbst/Winter 2015 ist Mitte Dezember in einer Auflage von 4.000 Stück gerade an alle Haushalte verteilt, da hält man schon wieder Augen und Ohren offen, um Artikel für die nächste Ausgabe zu planen. Dazu trifft sich das Redaktionsteam, bestehend aus dem Vorsitzenden des Heimatvereins Max Ankirchner, Conny Kirschbaum, Thomas Schall (Schatzmeister HH) und Susanne Sikorra (Schriftführerin HH), regelmäßig entweder im Pfarrzentrum oder zu Telefonkonferenzen. In einer Datenbank, auf die die 4 „Schreiberlinge" Zugriff haben, wird eine Liste geführt, in der zunächst ganz grob Ideen für die nächste Ausgabe gesammelt werden. Darin wird auch gleich die Zuständigkeit für die Erstellung der Artikel festgelegt, um die Arbeit möglichst gleichmäßig zu verteilen. Für die regelmäßig stattfindenden Aktivitäten des Heimatvereins wird Platz für die Berichterstattung eingeplant, aber auch über neue und aktuelle Themen macht sich das Team immer wieder Gedanken. So kam es zu der Idee, Serienberichte zu planen, wie z. B. „Holzheimer und ihre Hobbies", „Holzheimer Arbeitgeber stellen sich vor", oder „Wuseln im Hintergrund" (Berichte über die Arbeitskreise des Heimatvereins).
Und natürlich werden unsere Inserenten, ohne die ein solches Heft ja gar nicht möglich wäre, angeschrieben und es werden Vereinbarungen über Inserate in der nächsten Ausgabe getroffen. Holzheimer Unternehmer, Geschäfte und Dienstleister werben im Holzemer Blatt, um Sie, die Holzheimer Bürger, als Kunden zu gewinnen. Mit diesen Werbeeinnahmen werden die Kosten für Gestaltung, Druck und Anlieferung des Heftes bestritten. Bis Ende vergangenen Jahres wurden wir dabei von Herrn Hick (Fa. Deller Druck) unterstützt. Die nun vorliegende Ausgabe wurde erstmalig komplett in eigener Regie vom Redaktionsteam erstellt, die Arbeit des „Layouters" übernahm Max Ankirchner und der Druck des Heftes in erneut 4.000er Auflage wurde von einer Internetdruckerei ausgeführt. Sollten sich vielleicht hier oder da kleine Fehler eingeschlichen haben, hoffen wir sehr auf Ihr Verständnis. Wir versprechen Ihnen, im nächsten Heft besser zu werden!



Redaktionsteam *Holzemer Blatt* v.l.n.r.: Conny Kirschbaum, Susanne Sikorra, Max Ankirchner, Thomas Schall

Sicherlich haben Sie auch schon festgestellt, dass die Ausgabe Frühjahr/Sommer immer etwas umfangreicher ist, als die Herbst/Winter-Ausgabe. Zu Beginn des Jahres 2013 haben sich Vertreter des BSV Holzheim mit Redakteuren des Holzemer Blatts zusammengesetzt, um über eine Kooperation nachzudenken. Die guten Beziehungen beider Vereine untereinander verbunden mit dem Wunsch, die Holzheimer Bürger über die in Holzheim wichtigen Ereignisse umfassend zu informieren, haben rasch zu einer Einigung geführt. Zusätzliche Inserenten des BSV sorgen mit der Platzierung ihrer Anzeige dafür, dass höhere Druckkosten für die umfangreichere Schützenfest-Ausgabe gedeckt werden und dem Heimatverein keine Zusatzkosten entstehen.

Wenn dann so nach und nach die ersten Artikel geschrieben und erste Berichte von den Vereinen angeliefert worden sind, beginnt sich die Datenbank langsam mit Dateien und Bildern zu füllen. Nun beginnt das Korrekturlesen jedes Artikels. Nachdem alle „Redakteure" einen Bericht geprüft

Wuseln im Hintergrund: Redaktion Holzemer Blatt®

und korrigiert haben, wird er vom Layouter (Max) mit vorhandenen Bildern zu einem richtigen Artikel gesetzt, so wie er später im Holzemer Blatt erscheinen soll. Diese gesetzte Version wird dann wiederum von allen geprüft und ggf. korrigiert.

Bis zum Redaktionsschluss wird es dann manchmal auch ein wenig hektisch, denn auch noch „last minute" Geschehnisse sollen schließlich in die kommende Ausgabe und der Termin zum Redaktionsschluss rückt immer näher. Aber irgendwann ist dann einfach Schluss! Denn, wenn die Auslieferung zum vorher festgelegten Termin Mitte Dezember bzw. rechtzeitig vor Schützenfest sichergestellt werden soll, muss natürlich auch der Druckerei ausreichend Zeit eingeräumt werden. Wenn das druckfrische Exemplar dann endlich angeliefert wird, ist die Spannung beim Redaktionsteam natürlich riesengroß und alle hoffen auf ein schönes Heft. Auch die Verteiler stehen schon in den Startlöchern: Zahlreiche Freiwillige liefern das Heft umgehend im für sie festgelegten Bezirk aus, bei Wind und Wetter oder auch bei tropischen Temperaturen…

Natürlich sind wir keine Profis. Fast immer finden wir sofort beim Aufschlagen des Heftes einen Fehler, der uns vorher trotz mehrfacher Prüfung einfach durchgegangen ist. Aber bedenken Sie bitte: Hier sind engagierte Mitbürger am Werk, die in ihrer Freizeit und mit viel Hingabe versucht haben, auch diesmal wieder ein interessantes und informatives Holzemer Blatt herauszugeben.

Vielleicht denken Sie ja auch: „Mensch, das könnte ich auch! Ich schreibe gerne und die Mitarbeit würde mir sicher Spaß machen". Auch für Anregungen und Fragen sind wird stets offen. Zögern Sie nicht! Schreiben Sie an redaktion@heimatverein-holzheim.de



Der Limes in Novaesium

Ausstellung im Clemens-Sels Museum
Vom Leben an der römischen Grenze
26.6.–25.9.2016

Die Ausstellung lässt einen kleinen Teil des großen europäischen Bauwerks wieder lebendig werden und fragt nach den Spuren des Limes am Niederrhein und in Neuss. Dabei geht es nicht nur um die baulichen Relikte, sondern auch um die Fragen, wie die Menschen in Novaesium mit dieser Grenze lebten.

Auch der Arbeitskreis Archäologie des Heimatverein Holzheim hat Informationen für die Ausstellung geliefert. Unter der Überschrift "Gutshöfe zwischen Grefrath, Kapellen und Holzheim" flossen die Untersuchungen der letzten Jahre in die Ausstellung ein.
Besuchen Sie die Ausstellung und erfahren Sie mehr!

Einsegnung neues Wegekreuz

Nach der Abendmesse am Freitag, den 13. Mai 2016, fuhren Vertreter aus Vorstand und Beirat des Holzheimer Heimatvereins, Redaktionsmitglieder des Holzemer Blatt sowie einige Holzheimer Bürger zum Roisdorfer Hof, um der Einsegnung des neuen Wegekreuzes bei strahlendem Sonnenschein durch Pastor Tewes beizuwohnen. Die kleine Gesellschaft wurde sehr herzlich von Familie Stelte am neuen Wegekreuz empfangen.



Familie Stelte mit Pastor Tewes und Max Ankirchner

Max Ankirchner, Vorsitzender des Heimatvereins Holzheim, begrüßte alle Anwesenden, vor allen Dingen dankte er Herrn Architekt Meinolf Stelte mit seiner Familie, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die Einsegnung an diesem Tag stattfinden durfte. Herr Ankirchner erläuterte in einem kleinen Vortrag die Geschichte vom „alten" und „neuen" Wegekreuz und dankte der Familie Stelte für dieses sicherlich außerordentliche Geschenk an die Holzheimer.

Zur Geschichte des neuen Wegekreuzes erzählte Herr Stelte, dass die Backsteine, die den Sockel des Kreuzes bilden, aus der abgerissenen Kirche aus Garzweiler stammen. Und dieser Sockel wurde, wie Herr Stelte weiter erzählte, im Übrigen von einem Moslem fachgerecht gemauert. Das fein gearbeitete Wegekreuz selber stammt aus der Nähe von Paderborn, der alten Heimatstadt von Herrn Stelte.



Neues Wegkreuz am Roisdorfer Hof



Feierliche Einsegnung durch Pator Tewes

Im Anschluss erfolgte die feierliche Einsegnung des Kreuzes durch Pastor Tewes. Nach einigen Gebeten und dem Abschlusslied „Großer Gott wir loben Dich" endete die Zeremonie. Mit guten Wünschen für das anstehende Pfingstfest löste sich anschließend die kleine Gesellschaft auf.



Heimatverein Holzheim e.V.

JAHRESAUSFLUG

nach

Linz am Rhein

mit Aufenthalten in

Bonn & Königswinter/Drachenfels





am 24.September 2016

Enthaltene Leistungen:

Fahrt im bequemen Reisebus
Freier Eintritt ins Haus der Geschichte,
Bootsfahrt und Drachenfelsbahn
Abendessen in Brauerei Steffens*





Fahrpreis**: 41,00 € pro Person

*Wahl des Abendessens aus vorgegebenem Angebot
**(für Nichtmitglieder: 47,00 €)

9:30 Uhr Abfahrt ab **Martinus-Kirche** Holzheim nach Bonn zum Haus der Geschichte
Besuch der Ausstellung „Unsere Geschichte, Deutschland ab 1945..."
Anschließend mit dem Boot von Bonn nach Königswinter
Mit der Zahnradbahn hoch zum Drachenfelsplateau
Weiter über Linz am Rhein Abendessen in Brauerei Steffens in Kasbach
Rückfahrt nach Holzheim (**Ankunft ca. 22:00 Uhr**)

Steffens
Gebraut mit Leidenschaft und Tradition
Seit 1866

(Kurzfristige Änderungen des Programms möglich)

Anmeldungen: Mail an „**kontakt@heimatverein-holzheim.de**"
oder bei den Sprechstunden des Heimatverein Holzheim
an jedem 2. Montag im Monat im Pfarrzentrum.

VR-Bank Dormagen / IBAN: DE68305605482302700020/ BIC: GENODED1NLD

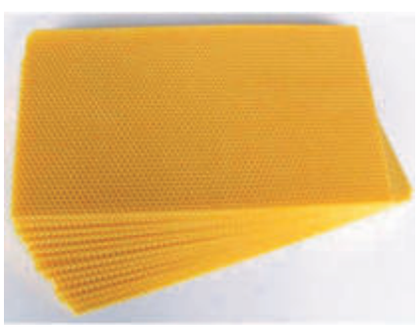
Ihr Florist für jeden Anlaß
BLUMEN ZANDER
Gärtner und Floristmeisterbetrieb
Reuschenberger Str. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131 461305
www.blumen-zander.de
Fritz - Erler - Str. 20
40595 Düsseldorf - Garath
0211 705740
info@blumen-zander.de

Naturschutz und natürliche Leckereien



Jens Bade, Imker aus Leidenschaft

Inspiriert von den Erzählungen meines Großvaters, wollte ich Naturschutz und Selbstversorgung unter einen Hut bringen und begann 2012 mit der Imkerei. Nach und nach erweiterte ich meinen Bienenstand von anfänglich einem Volk auf mittlerweile 10 Völker. Die Bienen sind von März bis September unterwegs und bestäuben die Blüten im schönen Holzheim. Nützliches Nebenprodukt dieser Bestäubungsarbeit sind neben Honig auch Propolis und Bienenwachs, die sich wunderbar zur Weiterverarbeitung in Form von Creme, Seife, Kerzen oder neue Mittelwände für den Eigenbedarf im neuen Jahr eignen. Diese Arbeiten werden in der Winterpause erledigt, während die Bienen eine Pause einlegen. So kann nicht nur der Eigenbedarf gedeckt werden, sondern es bleibt auch das Eine oder Andere übrig, um Freunde und Verwandte zu beglücken. Neben der Tätigkeit als Imker kann man mich auch bei Problemen mit Bienenschwärmen oder Wespennestern ansprechen. Einfach eine Mail an imkerei-bade@arcor.de oder per Telefon unter 02131-3836492. Ich melde mich dann umgehend zurück.



Honigplatten

Jens Bade



160 Jahre Pfarrbücherei St. Martinus Holzheim



Das Team der Bücherei v.l.n.r.: Monika Felder, Annelie Piel, Ruth Hohenhaus, Karla Moll, Hans Malskorn, Peter Koch, Kläre Zuschlag, Christel Malskorn, Hilde Höfig, Annja Mücke

Im Erzbistum Köln wurde 1845 der Borromäusverein als katholische Medieneinrichtung gegründet. Ziel des Vereins war, auf dem Buchmarkt als Großeinkäufer aufzutreten und dadurch anspruchsvolle Literatur zu günstigen Preisen zu erwerben. Die Bücher mit den günstigen Preisen sollten an die Pfarrgemeinden weiterverkauft und von diesen an die Gemeindemitglieder ausgeliehen werden. Diese Idee fand eine große Resonanz und bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts existierten bereits über 1700 Pfarrbüchereien, die mit dem Verein verbunden waren. Die Pfarrbücherei St. Martinus Holzheim wird erstmalig 1856 in den Unterlagen des Borromäusvereins erwähnt. Das ist nun 160 Jahre her - eine respektable Zeit für eine im Vergleich mit den großen Stadtbüchereien kleine Einrichtung.

Trotz der vielen Kriege und Krisen in diesem Zeitraum ist die Bücherei immer noch präsent und aktiv vor Ort. Aus den frühen Jahren liegen erwartungsgemäß keine Unterlagen vor. Eine Ausnahme bildet ein Teil einer Liste mit den Namen und den Spenden damaliger Leser. Unter den Namen befinden sich solche, die noch heute von Holzheimer Familien getragen werden, wie z.B. Bierewirtz und Hoeveler. Inwieweit der erste Weltkrieg Auswirkungen auf die Bücherei hatte, ist nicht bekannt. Im zweiten Weltkrieg ruhte die Ausleihe, teils aus Personalmangel, teils auf Druck der Nazis. Doch unmittelbar nach Kriegsende wurde die Ausleihe wieder aufgenommen.

Vorher war aber die Genehmigung dafür von der englischen Besatzungsbehörde einzuholen. Dazu musste eine Liste mit den Titeln und den Namen der Autoren eingereicht werden, die von der Besatzungsbehörde überprüft wurde. Inzwischen hatte sich aber der Geschmack der Leser geändert, weg von klassischer und sog. Bildungsliteratur hin zu aktuellen zeitgemäßen Schriftstellern. Und so änderte sich allmählich der Bestand der Bücherei und es tauchten die Romane von Kirst, Simmel und Konsalik in den Regalen auf. Aber auch die Bestseller aus dem englischsprachigen Raum wurden nachgefragt und deshalb angeboten. Heute bietet die Bücherei ein breites Spektrum stets aktueller zeitnaher Literatur mit Unterhaltungsromanen, Familiengeschichten, Liebes- und Beziehungsdramen ernster und heiterer Art, Krimis, Thriller, Hörbücher, Filme und Spiele. In den letzten Jahren ist der Bestand an Kinder- und Jugendbüchern erheblich erweitert worden. In Zusammenarbeit mit der hiesigen Grundschule und verschiedenen Kindergärten folgt die Bücherei dem allgemeinen Bestreben, Kinder und Jugendliche verstärkt in die Welt des Lesens einzubringen und die Zeit, die diese am PC und anderen elektronischen Geräten verbringen, zu reduzieren. Dieses Bemühen scheint erfolgreich zu sein.

Aktuell kümmern sich 11 ehrenamtliche Mitarbeiter (siehe Foto) um Ausleihe und Verwaltung der Bücherei, deren Bestand mittlerweile auf über 4500 Medien angewachsen ist. Die Zahl der jährlichen Ausleihen ist auf über 14000 angestiegen. Die laufenden Ausgaben der Bücherei werden aus dem Pfarretat bestritten, die Beschaffungskosten für neue Bücher etc. werden aus Zuschüssen des Erzbistums, der Stadt Neuss, den Kollekten und Spenden finanziert.
Wir laden alle Leser des Holzemer Blatts herzlich ein, die Bücherei zu besuchen und in den Regalen zu stöbern. Es ist bestimmt für Jeden etwas dabei.

Peter Koch

Der Tennisclub Schwarz-Weiss Holzheim 1974 e.V. im Aufwärtstrend

Der Tennisverein Schwarz-Weiss Holzheim hatte bereits in 2014 - entgegen der allgemeinen Entwicklung im Tennissport - steigende Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Dieser positive Trend hatte sich in 2015 fortgesetzt und das gesellschaftliche wie auch das sportliche Leben im Tennisverein bereichert. Mit der Renovierung des Clubraums und der Modernisierung der Einrichtung folgt der Tennisverein dem Trend zunehmender Beliebtheit und blickt höchst optimistisch in die Zukunft.
So steht unser Clubhaus mit der Gastronomie nicht nur den Vereinsmitgliedern sondern insbesondere auch den Holzheimer Bürgern und Vereinen für private Feierlichkeiten und Veranstaltungen ganzjährig zur Verfügung.
Die Förderung der Jugendarbeit liegt uns besonders am Herzen. Unseren kleinen und jugendlichen Einsteigern ermöglichen wir kostenloses, begleitendes Spiel- und Trainingsangebot durch unsere Übungsleiter. Unsere professionellen Tennislehrer Bernd Kosterlitzky und Peter Gramminger stehen für den Bereich des hochwertigen Tennistrainings und verfügen über die Expertise im Bereich des Kinder- und Jugendtrainings. Sie bieten zugeschnittene Trainingseinheiten an sowie kostenloses ‚Ausprobieren'.
Die „angehenden jungen Tennisprofis" sammelten mit der Jugendmannschaft in 2015 erste Wettkampferfahrungen. Die Kooperation des Vereins mit der OGS der Martinus-Schule Holzheim wurde weiter ausgebaut und auch mit der Realschule Holzheim und der Kita Maria Regina Holzheim fanden gelungene Aktivitäten auf den Tennisplätzen statt, die in 2016 fortgesetzt werden.
Im Erwachsenenbereich hatte der Tennisclub Holzheim eine erfolgreiche Medensaison zu verzeichnen. Vier Mannschaften waren gemeldet und erkämpften sich achtbare Platzierungen in ihren Gruppen, wobei der 1. Mannschaft Herren 40 ungeschlagen der Gruppensieg und somit der zweite Aufstieg in Folge gelang.



Foto des Teams mit Guido Halfmann, Jens Kaiser, Chris Fischer, Stefan Heck, Stefan Ventocilla, Hiroki Yokoyama, Jörg Kleinhans, Hans-Dieter Schmitz und Trainer Bernd Kosterlitzky

Neben Tennis bietet der Verein auch Breitensport an. Nordic-Walking, Wander- und Fahrradtouren sowie der Besuch diverser Veranstaltungen und Exkursionen. Das Boule Spiel erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die vorhandene Spielfläche wurde auf Standardmaße erweitert, sodass auch Turniere stattfinden können.
Über die sportlichen und sonstigen Veranstaltungstermine/Aktivitäten des Vereins können sich Interessierte in unserem Schaukasten an der Reuschenberger Straße (neben der Einfahrt zur HSG) und auf unserer Homepage (www.swholzheim.de) informieren.
Der Tennisverein Schwarz-Weiss Holzheim wünscht allen ‚Holzemern' ein harmonisches Schützenfest und wir würden uns freuen, ‚Holzemer' und deren Freunde als Gäste auf unserer Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

Jürgen Müller (1. Vorsitzender) und der gesamte Vorstand des TC SW Holzheim 1974 e.V.


Auf nach
draußen!
KLETTERPARK
ALMGOLF
BIERGARTEN
SALZBURGERLAND
JEVER FUN
SKIHALLE NEUSS

Holzheimer und ihre Hobbys

Lesen Sie in dieser Ausgabe die Fortsetzung, in der wir über Ihre Hobbys berichten. Gehen vielleicht auch Sie einem nicht alltäglichen Hobby nach? Lassen Sie doch unsere Leser daran teilhaben!
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit der Redaktion des „Holzemer Blatt". Wir besuchen Sie dann gerne an dem Ort, an dem Sie Ihrem Hobby nachgehen. Sie erzählen uns etwas darüber, wir machen ein paar Bilder und verfassen einen Bericht für eine der nächsten Ausgaben.
Kontakt:
Heimatverein Holzheim e.V.
Bahnhofstraße 35
41472 Neuss
Telefon: 02131 - 82882
Email: Redaktion@Heimatverein-Holzheim.de

Schützenorden aus Leidenschaft



Thomas Schommers mit Tochter Rachel

Jeder, der schon einmal ein Schützenfest besucht und eine Festparade oder einen Festumzug angesehen hat, hat sie sicher schon gesehen. Jeder Schütze kennt sie, trägt sie gerne und über den einen oder anderen erzählt man stolz, wann und vom wem er verliehen wurde. Die Rede ist vom Schützenorden.

Kein Orden gleicht dem anderen. So gibt es die „von der Stange", die aus kleiner Serie z.B. zu besonderen Anlässen wie Jubiläen, streng limitierte Orden oder Orden, die durch individuelle Nachbearbeitung zu Einzelstücken wurden. Auch der Anlass der Verleihung ist sehr unterschiedlich. So gibt es die so genannten Pfänderorden, Königsorden, Korpssieger-Plaketten, die allesamt nach festgelegten Regularien verliehen werden. Nicht alltäglich sind die Orden, die wegen „besonderer Verdienste" verliehen werden. Hier entscheidet meist ein Gremium, wem solch eine besondere Auszeichnung zu Gute kommt.
Der materielle Wert liegt meist weit unter dem ideellen Wert eines Ordens, aber auf den materiellen Wert kommt es den Trägern auch nicht an.



Neusser Schützenkönige aus Holzheim

Mit all diesen Themen beschäftigt sich seit nunmehr 12 Jahren Thomas Schommers in seiner Freizeit. Geboren und lange wohnhaft in Neuss, zog er als Jugendlicher mit seinen Eltern nach Kapellen. Um die weiterführende Schule in Neuss zu besuchen, fuhr er jeden Tag mit dem Bus auch durch Holzheim. Hier stiegen natürlich auch Schüler aus Holzheim hinzu und so kam man ins Gespräch. Es dauerte nicht lange und er verbrachte auch einen Großteil seiner Freizeit in Holzheim. Es kam wie es kommen muss: es fanden sich genügend Freunde, die Spaß am Schützenwesen hatten und man gründete den Grenadierzug „Zeltstürmer", dem Thomas Schommers auch lange treu blieb. Inzwischen ist er seit über 25 Jahren Schütze in Holzheim und neben dem „normalen Zugleben" fand er auch Freude daran, Aufgaben im Vorstand des Holzheimer Grenadierkorps zu übernehmen und engagiert sich hier bereits seit über 15 Jahren. Damit nicht genug, bekleidet er seit 8 Jahren das Amt des Adjutanten, neben seinem Major Helmut Krüll.
Nachdem er vor über 12 Jahren



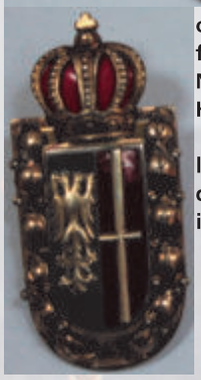
3D-Orden werden immer beliebter



Sammlung von Joseph Lange im Besitz von Thomas Schommers

Schützenorden aus Leidenschaft





oben: Komitee-Brosche für die Frauen der Neusser Komiteemitglieder

links: Komiteenadel für die Komiteemitglieder in Neuss

seinen ersten eigenen Orden als Fackelbauer in Neuss vom Schützenkönig verliehen bekam, erwachte das Interesse an den funkelnden Dingern am Band oder an der Kette. Als Ehemann und Vater von drei Kindern fand er neben seinem Hauptberuf als Fachhochschul-Dozent noch etwas Zeit, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Spezialisiert hat sich Thomas Schommers auf Schützenorden aus dem Kreis Neuss sowie aus dem Fundus des BHDS, dem Bund Historischer Deutscher Schützenbruderschaften.



Königsorden von 1937 mit NS-Symbolen



Nach dem Krieg wurden die NS-Symbole entfernt

Thomas Schommers ging zunächst über die bekannten Internetportale auf die Suche nach Anbietern von Orden und Plaketten aus dem Schützenwesen. Da es hier Bürgerschützenvereine und Bruderschaften gibt, war das Angebot auch entsprechend vielseitig. Mit Verhandlungsgeschick und dem nötigen Glück kamen so die ersten Stücke in seinen Besitz. „Die Begeisterung war geweckt!", so Schommers. Inzwischen ist die Sammlung auf weit über 1.000, eher schon 1.500 Exemplare angewachsen. Hierzu gehören „Allerweltsorden" genauso wie echte Raritäten und Kuriositäten, aber auch Vereins- oder Königsnadeln. Einige seltene Exemplare werden im Neusser Schützenmuseum als Dauerleihgabe ausgestellt.



Letzter Königsorden vor dem 2. Weltkrieg

Wen wundert es, dass er auch die Zeichnung des ersten Königsordens aus Holzheim sein Eigen nennen kann. Diese hatte er im Jahre 2011 während der Vernissage zum 175-jährigen Jubiläum des Bürger- Schützenverein Holzheim von 1836 e.V. ersteigern können.

Die Zeit, die Thomas Schommers für seine Leidenschaft aufbringen muss, hält sich inzwischen in Grenzen. Hat er sich doch in Sammlerkreisen einen Namen gemacht und wird heute von anderen Sammlern informiert, wenn wieder „ein schönes Stück auf dem Markt ist". Im Kreis Neuss ist er mit vier bis fünf Gleichgesinnten in Kontakt, mit denen er sich gelegentlich auch zum Fachsimpeln trifft. Die Kosten für einen Orden liegen von wenigen bis hin zu mehreren hundert Euros. Bezahlt wird hier in der Regel, wie bereits oben erwähnt, nicht der materielle Wert, sondern der ideelle Preis. Die interessantesten Angebote kommen häufig aus Nachlässen, zu denen die Erben meistens keinen Bezug mehr haben und so die Schätze zum Verkauf anbieten.



Erster Königsorden nach dem 2. Weltkrieg

Alles in Allem ein interessantes Hobby, bei dem neben den begehrten Orden auch viele Informationen zur Schützenkultur in der Zeitgeschichte gesammelt werden.

Schützenorden, nicht nur so ein Ding an Band oder Kette!



3x war Thomas Schommers Zugkönig bei den Zeltstürmern und hat natürlich auch Orden verteilt



Rarität: Orden mit Druckfehler, der Zug heißt Doppeladler



Königsorden aus Neuss und Düsseldorf, die sich doch sehr ähnlich sind

HKV - Rückblick Session 2015/2016

Wie immer startete die Holzheimer Karnevalssession mit dem traditionellen Hoppeditz-Erwachen am 13.11.2015 unter dem Motto:
„Ob Jung, ob Alt, mer fiere halt!“



Show-Tanz der Höppe-Teens

Es folgten Senatorenabend, Kinderkarneval und die große Prunksitzung mit vielen Höhepunkten zur Unterhaltung der Gäste des HKVs aus Nah und Fern.

Für das große Ziel, den Rosenmontagszug, wurde unermüdlich gebaut, gebastelt, organisiert und vorbereitet. Was aber keiner im Vorfeld ahnen konnte: Wegen des schlechten Wetters und sogar Sturmwarnungen stand der 37. Rosenmontagsumzug kurzzeitig mächtig auf der Kippe.
„Ziehen wir oder ziehen wir nicht“, das war an besagtem Wochenende die große Frage aller Karnevalisten. Es musste verantwortungsvoll entschieden werden, kein Teilnehmer durfte gefährdet werden. Letztlich verließen sich die Vorsitzenden Harald Krüll und Michael Hilgers auf ihr Gefühl und entschieden: „Wir ziehen!!!“ Genau die richtige Entscheidung, denn wo andernorts die Umzüge ausfallen mussten, hatten die Holzheimer großes Glück und pünktlich zu Beginn des Umzugs ließ sich sogar die Sonne blicken.
Ein kleiner Wermutstropfen allerdings war, dass trotz des tollen Programms die Veranstaltungen nicht so gut besucht waren, wie man erwartet hatte. Hier müssen die Verantwortlichen in den nächsten Monaten die Hebel ansetzen und nach Lösungen suchen.
Trotzdem fällt das Fazit des 1. Vorsitzenden in seinem ersten Jahr nach Amtsantritt gut aus.



Die Jecken trotzem dem widerigen Wetter

Der HKV bedankt sich bei allen Holzheimern, Freunden aus der Nachbarschaft und vor allen Dingen bei Spendern und Gönnern.

Vielen Dank, Helau und bis zum 11.11.2016 bei der Sessions-Eröffnung im Pfarrzentrum.

Der Holzheimer Karnevalsverein 1979 e. V.
Michael Hilgers



Bilder: © Gilles EDV-Systeme

gilles EDV SYSTEME
41472 Neuss
Hauptstr. 5
Tel. 0 21 31 - 4 69 20
Mobil 01 71 - 4 13 92 61
Email: info@gilles.de
Internet: www.gilles.de

Serviceleistungen:

Hardware - Software - Reparaturen
Windows 7 - Windows 8 - Windows 10
Virenbereinigung - Beratung

Netzwerkaufbau - DSL - Internet

Der ISDN-Nachfolger - VOIP,
wir beraten Sie zur Umstellung.
Termine nach Vereinbarung!

Glasfaser im Rhein-Kreis-Neuss
Unser Aktionsangebot 476552
www.gilles.de/glasfaser.pdf
oder Code scannen.

Post und Lotto bald in blumiger Gesellschaft

Ganz Holzheim war überrascht, als am 1. April 2016 die damalige Postfiliale und Lotto-Annahmestelle geschlossen war. In Presse und Fernsehen wurde ausführlich berichtet. Diese Entwicklung beunruhigte nicht nur die älteren Bürger Holzheims, da man nun gezwungen war, nach Reuschenberg oder gar nach Neuss zur Abholung nicht direkt zustellbarer Pakete fahren zu müssen. Doch nun können sich alle Holzheimer freuen, denn wie bereits bekannt wurde, werden die Postfiliale sowie die Lotto-Annahmestelle am 29. Juni 2016 auf der Martinstraße 7 im Blumenhaus Erika die Schalter wieder öffnen.



Bald auch Postfiliale und Lotto-Annahmestelle: Blumenhaus Erika auf der Martinstraße 7

„Als bekannt wurde, dass die bisherige Filiale geschlossen ist, haben wir uns nach kurzen Überlegungen bereits Anfang April bei Post und Lottozentrale beworben", so Alexia Thissen, verantwortlich für die Holzheimer Filiale des Blumenhaus Erika. Mit ihrer Schwester, Steffi Müller, betreibt Frau Thissen zwei Blumengeschäfte in Reuschenberg und Holzheim.

Bald fanden erste Gespräche mit den Verantwortlichen von Post und Lotto statt, mögliche Konzepte wurden vorgelegt und besprochen. Mitte Mai erhielt dann das Blumenhaus Erika den Zuschlag von den verantwortlichen Stellen. „Es gab mehrere Bewerber", so Frau Thissen, aber wir hatten offensichtlich das beste Gesamtkonzept". Nun kann sich jeder denken, dass man nicht einfach zwei Theken in den vorhandenen Blumenladen stellen kann und alles wird gut. Die erforderlichen Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten finden in der Zeit vom 12. bis 23. Juni statt. In dieser Zeit bleibt das Holzheimer Blumengeschäft geschlossen.

Am 24. Juni öffnet dann zunächst wieder der Blumenladen, um den Schützen zum Holzheimer Schützenfest in gewohnter Qualität die Blumensträuße und -hörner liefern zu können. Ab dem 29. Juni 2016 öffnen dann in den neugestalteten Räumen auch Postfiliale und Lottoannahmestelle, die etwa die Hälfte der Fläche beanspruchen werden. Um die Mehrarbeit bewältigen zu können, werden drei bis vier neue Kräfte eingestellt und Frau Thissen wird die erforderlichen Lehrgänge absolvieren. „Ich bin froh, dass es so gekommen ist, denn mit dem Verkauf von Blumen allein wäre es schwer geworden", erklärt Frau Thissen. „Und natürlich können die Kunden dann auch wieder ihre Postbankgeschäfte in Holzheim abwickeln.", ergänzt sie.

Die Holzheimer wird es freuen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.	8:30 bis 12:30 und 14:30 bis 18:30 Uhr
Sa.	8:30 bis 14:00 Uhr

RECHTSANWALT



Volker Esser

Bahnhofstraße 29
41472 NE-Holzheim
Tel. 02131/957540
Fax 02131/957542
Mobil 0173/2974427

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- allg. Zivilrecht

Ihr Anwalt in Holzheim.

Baum Bedachungs GmbH

Meisterbetrieb
Baum

Eine Familie in der Tradition des Dachdeckerhandwerks

Seit 1772



Christianus Baum **1754 - 1820**	**Leydecker**
Philippus Baum **1786 - 1858**	**Leydecker**
Matthias Baum **1832 - 1895**	**Dachdeckermeister**
Philippus Baum **1863 - 1944**	**Dachdeckermeister**
Adam Josef Baum **1906 - 1986**	**Dachdeckermeister**
Dieter Philipp Baum **1939 -**	**Dachdeckermeister**
Peter Baum **1966 -**	**Dachdeckermeister**

Als im Jahr 1768 Christianus Baum seine Arbeit als Leydecker begann, konnte er nicht ahnen, dass sich die Ley- und Dachdeckertradition in der Familie Baum über so viele Generationen fortsetzen würde.

Im Jahr 1937 ließ sich Adam Josef Baum in Holzheim nieder und eröffnete seinen Dachdeckerbetrieb

Sein Sohn Dieter und heute sein Enkelsohn Peter führten und führen den Betrieb fort.

So kann die Familie Baum heute auf eine fast 250jährige Berufsausübung im Dachdeckerhandwerk zurückblicken.

Toni Bierbaum

Das Netz der Zukunft wartet vor eurem Ort.

Internet, Telefon und Fernsehen – schneller und vielfältiger mit Glasfaser.

Jetzt kostenlosen Glasfaseranschluss sichern!

Wir realisieren den **Glasfaserausbau** in eurem Ort bis **in jedes Haus**.

Ihr entscheidet mit: Ab 40 % Teilnahme kommt das schnelle Netz auch zu euch.

Service-Nr. 01806 4091 000*
deutsche-glasfaser.de

Deutsche Glasfaser

*Die Gesprächskosten betragen 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz und max. 0,60 €/Anruf aus dem Mobilfunknetz.

Gaststätte
- Jägerhof -

Margaretha Steinhauer 1734 - 1795	1. Ehe 1768	Henricus Kippelip 1740 - 1768
Margaretha Steinhauer	2. Ehe 1771	Wilhelm Schieffers - 1772
Margaretha Steinhauer	3. Ehe 1799	Heri Lambertz 1743 - 1810
Maria Cäcilia Schieffers 1772 - 1834	1771	Jacob Steins 1774 - 1834
Erben Steins von 1834		
Martin Tives 1798 - 1889		Helena Hüllen - 1855

Gründungsjahr der Schenkwirtschaft 1898

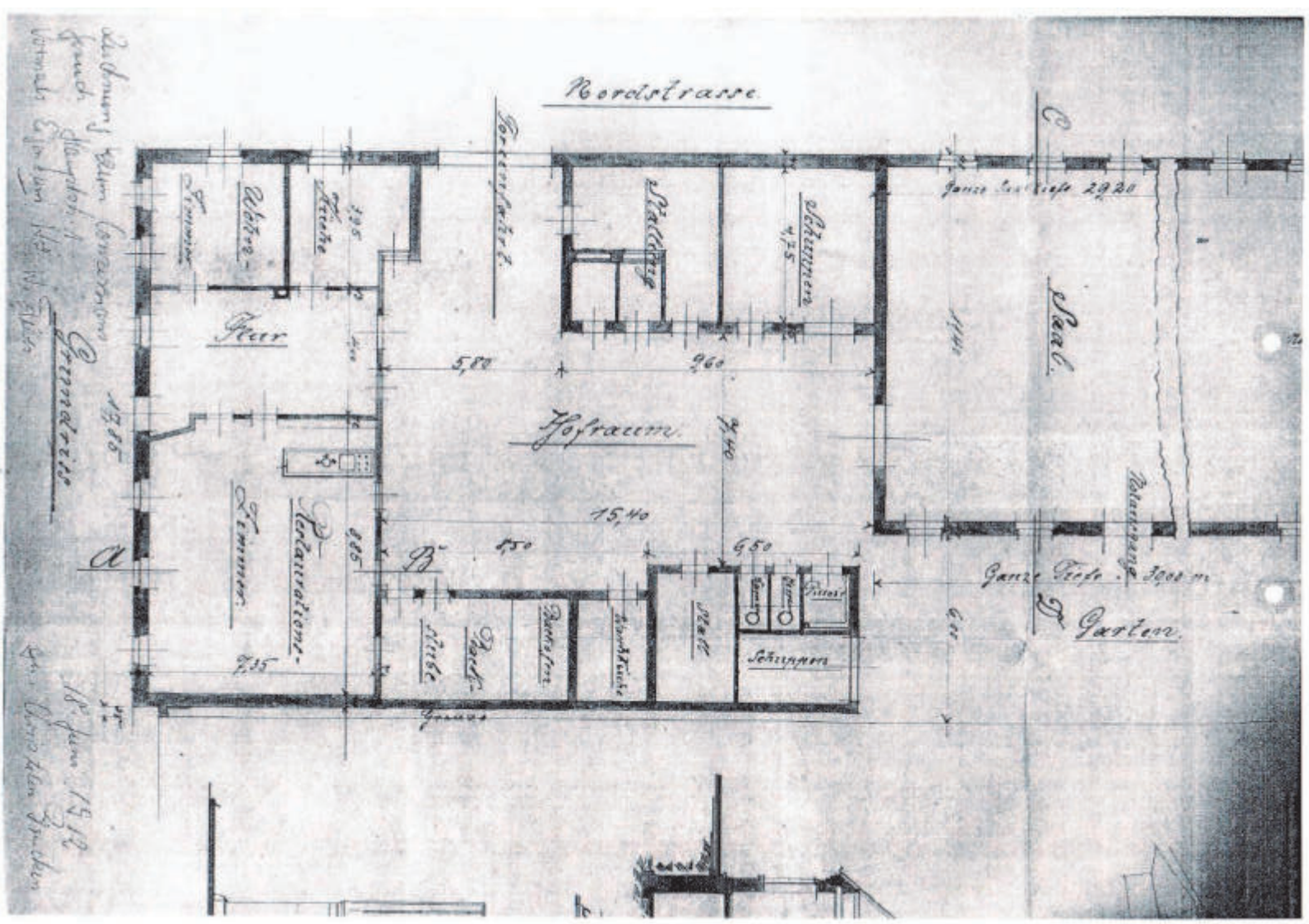
Wilhelm Tives 1844 - 1911	1881	Maria Margarethe Hoengen 1854 - 1940
Johann Tives 1884 - 1960		
Christian Brücken 1871 - 1950	1897	Anna Maria Schmitz 1872 - 1940
Sibilla Brücken 1902 - 1952	1935	Heinrich Dahmen 1899 - 1951
Christina Brücken 1910 - 1989	1930	Franz Lenzen 1903 - 1966
Hartmut Lenzen 1936 -		Margarethe Comanns 1941 -
Markus Lenzen 1973 -		



Vorgeschichte

Zu Holzheim lebten im Jahre 1734 die Ackersleute Heinrich Steinhauer und Mergen Hagdorn. Die Eheleute bewirtschafteten ihr bäuerliches Anwesen, das am damaligen Lindenweg, heute Gell'sche Straße Nr. 4, Gier/Tupp lag. Neben weiteren Kindern, wurde den Eheleuten im Jahre 1734 die Tochter Margaretha geboren. Auch die Eheleute Peter Kippelip und Cäcilia Geisen waren Ackersleute und hatten ihre Hofstätte an der damaligen Kirchstraße, heute Hauptstraße, im Hause mit der heutigen Hausnummer 14 (Zehnpfennig/Schmitz/Kremer). Neben anderen Kindern, wurde den Eheleuten im Jahre 1740 der Sohn Henricus geboren. Im Jahre 1768 verheiraten sich Margaretha und Henricus zu Holzheim. Noch im Jahr ihrer Eheschließung begannen die Eheleute mit dem Bau eines kleinen bäuerlichen Gehöftes auf dem Grund, auf dem heute die Gaststätte "Jägerhof" steht. Noch im selben Jahr verstirbt Henricus Kippelip, ohne Nachkommen zu hinterlassen.
1771 geht dann Margaretha Steinhauer ihre 2. Ehe mit Wilhelm Schieffers ein, weil sie die anfallenden Arbeiten alleine nicht bewältigen kann. 1772 wird den Eheleuten die Tochter Maria Cäcilia geboren. Das Glück der Eheleute währt nicht lange. Wilhelm Schieffers verstirbt im Jahr der Geburt seiner Tochter zu Holzheim. Den Ort und Zeitpunkt der Geburt des Wilhelm Schieffers konnten nicht festgestellt werden.
Schließlich ging Margaretha Steinhauer im Jahre 1774 ihre 3. Ehe mit Henri Lambertz aus Wehl ein. 1795 verstarb Margaretha Steinhauer zu Holzheim.
Die Eheschließungen der Margaretha Steinhauer können nur im Zusammenhang mit ihrer Lebenssituation zu sehen sein: der Aufbau des Hauses und der landwirtschaftliche Betrieb forderten viel von ihr ab.

1799 verheiratete sich die aus der Ehe Steinhauer/Schieffers hervorgegangene Tochter Maria Cäcilia mit Jacob Steins aus Neukirchen. Auch diese Eheleute waren Ackerer. Aus ihrer Ehe gingen 4 Söhne und 3 Töchter hervor.
Die Eheleute Steins verstarben beide im Jahre 1834 zu Holzheim. Die Nachkommen der Eheleute Steins lebten im Rechtsverhältnis einer ungeteilten Erbengemeinschaft zusammen und wurden Stein's Erben genannt.
Eine Tochter der Eheleute Steins, die im Jahre 1809 geborene Maria Christina, verheiratete sich im Jahre 1845





Die Wirtsleute Christian und Anna Maria Brücken

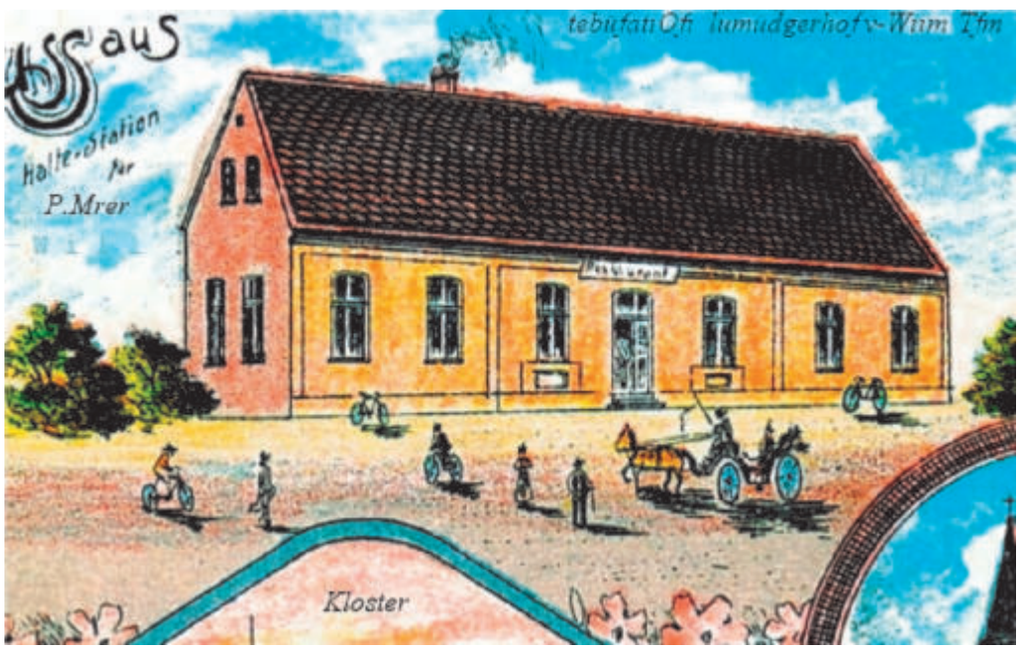
mit dem Pumpenbaumeister und Wirt Paul Hoeveler vom Kreitz in Loeveling.
In den Jahren zwischen 1834 und 1839 verkauften die Kinder der Eheleute Steins ihr Anwesen in Holzheim an den Ackerer Martin Tives und dessen Frau Helena Hüllen, einer Hebamme aus Holzheim. Diesen Eheleuten wurde im Jahre 1844 deren Sohn Wilhelm geboren, der später den Beruf des Bäckers ergriff.
Wilhelm verheiratete sich im Jahre 1881 mit der auf dem Bergerhof zu Holzheim tätigen Haushälterin Maria Margaretha Hoengen.
Es war früher üblich, dass ein Bäcker zugleich auch Wirt war.
An der Landwirtschaft hatte Wilhelm offensichtlich kein Interesse.
Im Jahre 1898 baute er das bisherige bäuerliche Anwesen zu einer Gaststätte um, später fügte er der Gaststätte einen großen Tanzsaal hinzu.
Nach mündlichen Überlieferungen soll Wilhelm Tives bis zum Jahre 1883 das Amt des Jägermajors im Bürger- und Schützenverein Holzheim bekleidet haben. Aus diesem Grunde hat er seine Gaststätte "Zum Jägerhof" genannt.
Aus der Ehe Tives/Hüllen war 1884 der Sohn Johann hervorgegangen. Auch er erlernte den Beruf des Bäckers. Nach dem Ableben seines Vaters Wilhelm verließen Johann und seine Mutter Holzheim und verzogen nach Neuss, wo Johann eine Bäckerei eröffnete. Das war im Jahre 1911.

Der Bürgermeister von Holzheim, Herr Hoffmann, schrieb im Jahre 1912, dass die Gastwirtschaft Tives bis dato eine bessere Wirtschaft gewesen sei und dass ihr Fortbestand ein Bedürfnis sei.
Die Restauration "Zur Post" der Eheleute Heinrich Brücken und Helena Strick in Holzheim war das Elternhaus des im Jahre 1871 geborenen Christian Brücken. Seine Ehefrau Anna Maria Schmitz stammte ebenfalls aus Holzheim und war eine Tochter der Eheleute Wilhelm Schmitz und Agnes Schillings.
Christian Brücken und Agnes Maria Schmitz, waren 1897 die Ehe zu Holzheim eingegangen.
Die Eheleute Brücken erwarben im Jahre 1912 von der Familie Tives die Gaststätte "Zum Jägerhof" in Holzheim.
Agnes Maria Schmitz verstarb im Jahre 1940 zu Holzheim, ihr Mann Christian folgte ihr im Jahre 1950 in den Tod.
Neben anderen Kindern, war aus der Ehe Brücken/Schmitz im Jahre 1902 die Tochter Sibilla geboren worden.
Sibilla verheiratete sich im Jahre 1935 mit Heinrich Dahmen aus Wehl. Ihre Ehe blieb kinderlos.
Die Eheleute Brücken/Dahmen führten die Gaststätte bis ins Jahr 1952. Heinrich Dahmen und seine Ehefrau Sibilla verstarben kurz hintereinander. Heinrich 1951, Sibilla 1952 zu Holzheim.
Nach ihrem Ableben traten ihre Schwester Christina und ihr Ehemann Franz Lenzen an ihre Stelle und führten den Gasthof weiter.
Die Eheleute Brücken/Lenzen hatten im Jahre 1930 ihre Ehe geschlossen.
1936 wurde den Eheleuten der Sohn Hartmut geboren. Als sein Vater Franz Lenzen im Jahre 1966 verstarb, führten Hartmut und seine Mutter Christina die Gaststätte weiter.
Hartmut Lenzen verheiratete sich mit der Margarethe Comanns aus Kapellen. Im Jahre 1975 legten sie den alten Gasthof nieder und errichteten ein neues Haus, in dem sie



Der Saal, gelegen an der Nordstraße

den alten Gasthof fortleben ließen und nannten die neue Gaststätte auch Jägerhof. Mit dem Abriss des Hauses wurde auch der Saal niedergelegt und nicht mehr aufgebaut.
Christina Lenzen, geb . Brücken, verstarb 1989 zu Holzheim.
Aus der Ehe Lenzen/Comanns war neben einer Tochter im Jahre 1973 der Sohn Markus geboren worden.
Auf Grund einer schweren Erkrankung des Hartmut Lenzen, die es ihm nicht erlaubte, die Gaststätte fortzuführen, übergaben die Eheleute Lenzen/Comanns die Gaststätte an ihren Sohn Markus, ein erlernter Koch, der nunmehr die Gaststätte seit 1997 führt.
Die Gaststätte Lenzen hat alle alten Gaststätten in Holzheim überlebt. In ihrem früheren Saal fanden fast an allen Wochenenden Tanzveranstaltungen statt. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg, stellte die Familie Brücken den Saal als Notkirche zur Verfügung.



Auch heute noch ist die Gaststätte Vereinslokal und Versammlungsort für viele Schützenzüge und Vereine.
Der Einschätzung des früheren Ehrenbürgermeisters Hoffmann, dass der Jägerhof eine "bessere Wirtschaft" sei, ist das Haus bis heute treu geblieben.

Quellen:
Stadtarchiv Neuss,
Pfarrarchiv Holzheim,
eigene Sammlung

Toni Bierbaum

Bilder:
oben: um 1900 noch ohne Saal

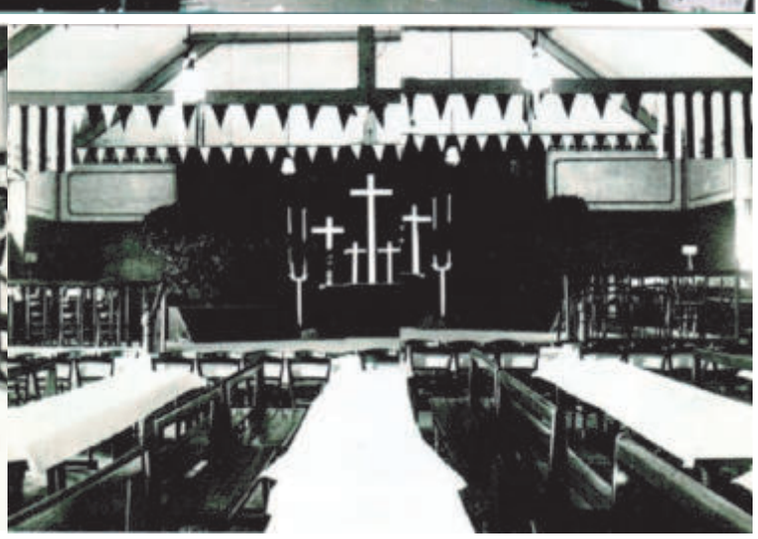
rechts: Straßenansicht Hauptstraße

unten links: Gewerbeausstellung 1931 im Saal von Christian Brücken

unten rechts: Feier Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Saal von Christian Brücken







HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art



Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94

PZ

Malerbetrieb Zimmermann

Inh. Dirk Zimmermann e.K.
Malermeister

Rundweg 10
41472 Neuss

Tel. 02131. 176393
Fax 02131. 464610

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de

Was ist denn da im „Deutschen Eck“ los?

Wirtschaft aus der Wirtschaft



Viele von Ihnen fragen sich sicher, wie es mit der traditionellen Kneipe von damals weiter gegangen ist. Inspiriert durch das Scheitern vieler Gastronomen, unter anderem auch durch das Nichtraucherschutzgesetz, eröffnete Kirsten Giesen (Betriebswirtin IWW) im Jahr 2013 im ehemaligen Friseursalon, neben dem Deutschen Eck, die AdConMo Unternehmensberatung. Als Expertin für Kapitalbeschaffung und Fördermittelberatung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und Existenzgründer wird sie aktuell von ihren beiden Töchtern unterstützt.
Jennifer Giesen (Betriebswirtin IWW) ist in erster Linie für das Coachen der Kunden und das Erstellen der Unternehmenskonzepte zuständig. Stefanie Giesen befindet sich aktuell in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement und ist vorwiegend für das Marketing zuständig.
Gemeinsam steht das AdConMo-Team seinen Kunden in allen Anliegen und Fragen unterstützend mit Rat und Tat zur Seite, und der wirtschaftliche Unternehmenserfolg der Kunden liegt dabei stark im Fokus. Um den Ansprüchen ihrer Kunden gerecht zu werden, wurde aus Platzgründen das „Deutsche Eck“ umkonzipiert, um daraus ein Kompetenzzentrum zum Austausch von Informationen und Erfahrungen für Unternehmer und Gewerbetreibende zu machen. Mehrmals im Jahr



Kirsten Giesen (Mitte) mit ihren Töchtern Jennifer und Stefanie



werden im „Deutschen Eck“ Netzwerkveranstaltungen oder Messen organisiert. Wirtschaft aus der Wirtschaft eben.
Haben wir Ihre Neugier geweckt und haben Sie Fragen? Dann vereinbaren Sie einen Termin.

Kirsten Giesen AdConMo Unternehmensberatung
AdConMo Bahnhofstraße 2, 41472 Neuss-Holzheim

Telefon: +49 (0)2131 - 885 30 14
Mobil: +49 (0)172 4937314
Email: info@adconmo.de

Kompetent & sympathisch
Sanitätshaus Wilhelmi am Markt
PARTNER IHRER GESUNDHEIT
Markt 20-24 • 41460 Neuss
Tel.: (02131) 21109 · Fax: 27730
www.sanitätshaus-wilhelmi.de · saniwilhelmi@web.de

Zur Zukunft des Pfarrzentrum Holzheim


Pastor Michael Tewes

Liebe Holzheimerinnen und Holzheimer, liebe Leserinnen und Leser des Holzheimer Blattes!
Ich bin den Vorstandsmitgliedern des Holzheimer Heimatvereins und der Redaktion des Holzemer Blattes dankbar, dass ich als Pastor von St. Martinus hier etwas zu den Änderungen in unserer Gemeinde und vor allem an den Gebäuden unserer Gemeinde sagen darf.
„Gott baut ein Haus das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins das lebendig ist", so heißt es in einem kirchlichen Kinderlied und es nimmt Bezug darauf, dass wir alle, die großen und die kleinen Christen, die Kirche, die Gemeinde bilden. Nicht irgendwer da oben ist Kirche, sondern wir alle!
Nun müssen wir aber als Gemeinde und als Kirche zur Kenntnis nehmen, dass unsere Gemeinden immer kleiner werden, unsere Gottesdienste von immer weniger Menschen besucht werden. Das ist kein alleiniges Holzheimer Phänomen, sondern eine Entwicklung in unserem ganzen Bistum und darüber hinaus. Unsere Bistumsleitung hat daraus schon vor Jahren Konsequenzen gezogen und die Gemeinden angehalten, ihre Nutzflächen in den Pfarrheimen und übrigen Gebäuden der Gemeinden zu verkleinern und dem zu erwartenden Bedarf anzupassen.

In den vergangenen zwei Jahren hatten nun alle Gremien unserer Pfarreiengemeinschaft eine sogenannte Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen, die, aus Mitgliedern aller Kirchenvorstände und Ortsausschüsse bestehend, alle unsere Gebäude in Reuschenberg, Holzheim, Grefrath und Glehn in den Blick genommen hat. Diese Arbeitsgruppe hat nun ein Planungskonzept entwickelt, das wir dem erzbischöflichen Generalvikariat zur Genehmigung zuleiten wollen. Wir sehen in diesem Konzept die Chance, eventuellen Entscheidungen aus Köln schon im Vorfeld mit einem gut abgestimmten und sinnvollen Konzept zu begegnen und für jede Gemeinde Räumlichkeiten, wenn auch in verkleinertem Umfang, für das Gemeindeleben vorzuhalten.

Aus Holzheimer Sicht können wir dabei, so meine ich, Positives und sicher auch Schmerzliches vermelden. Zunächst einmal müssen wir feststellen, dass sowohl Pfarrheim als auch Pfarrkirche einer dringenden Renovierung unterzogen werden müssten. Das Pfarrheim, das uns allen lieb geworden ist, das so viele schöne Erinnerungen an große Feste in sich birgt, es trägt sich schon seit längerem nicht mehr, verursacht in jedem Jahr ein großes Minus in unseren Kassen und wird auch schon länger nicht mehr ausreichend genutzt. Es steht über weite Strecken der Woche in Teilen ungenutzt da und die Vermietungen helfen uns nicht mehr, das Gebäude zu finanzieren. In unserer Kirche ist es leider mit einem einfachen Anstrich auch nicht getan, zumindest Heizung und Belüftung müssten ebenfalls erneuert werden.

Aus dieser Lage heraus ist, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Generalvikariates und nach einstimmigem Beschluss der Mitglieder der Holzheimer kirchlichen Gremien, ein Antrag nach Köln formuliert worden, der folgendes beinhaltet:

- Das Pfarrzentrum bedarf einer dringenden Modernisierung bzw. Sanierung. Allerdings ist es für den heutigen und zukünftig zu erwartenden Bedarf überdimensioniert. Deshalb werden das Gebäude und das Grundstück einer Verwertung zugeführt.
- St. Martinus ist die zentrale Kirche im Seelsorgebereich. Der Kirchenraum in der jetzigen Größe scheint trotzdem mittelfristig zu groß. An der Kirche wird ein neues verkleinertes Pfarrheim angebaut, bzw. in die Kirche hinein gebaut, das dem zu erwartenden Bedarf der Kirchengemeinde entspricht.

Beim Pfarrfest konnten sich interessierte Gemeindemitglieder im Keller des Pfarrheimes Ideen und Vorschläge von Studenten der Düsseldorfer Hochschule für Architektur anschauen. Sie gaben ein beredtes Zeugnis davon, was für beeindruckende Räume wir in und um das Kirchengebäude von St. Martinus schaffen können, ohne den Kern der Kirche aufzugeben. Denn für uns ist es ganz wichtig, zukunftsweisende Pläne zu entwickeln, damit auch noch in 100 und mehr Jahren das Lob Gottes in Holzheim erschallen kann.

Ihr und Euer Pastor Michael Tewes

Partnerschaftsreise nach Thüringen





Bild oben: die Reiseteilnehmer kurz vor der Rückfahrt
Bild unten: Besuch in Holzheim Haunetal, v.l.n.r.: Max Ankirchner, Heiko Wiegand, Marita Creutz, Uli Bolz, Lothar Herbst, Hans Creutz

Am Samstag, den 4. Juni, machten sich 100 reiselustige Holzheimerinnen und Holzheimer auf, um einem unserer Partner einen Besuch abzustatten: Holzheim Haunetal war das Ziel. Dort erwartete uns das kleine Dorf mit 257 Einwohnern und bereitete den Holzheimer aus Neuss einen herausragenden Empfang. Mit kühlen Getränken, leckeren Spezialitäten vom Grill sowie selbstgemachten Salaten wurde die Gruppe fürstlich bewirtet. Als kleines Dankeschön überreichte Max Ankirchner dem Ortsvorsteher Heiko Wiegand und seinen Mitstreitern eine paar Flaschen des Vereinsweines. Dieser ließ es sich nicht nehmen und bedankte sich auf seine Weise: Mit 4 Mitstreitern schlüpfte er in das Kostüm der Kastelruther Spatzen und gab den Anwesenden ein gekonntes Ständchen als die 'Holzheimer Spatzen'. Sofort war die Stimmung da und alle sangen und klatschen mit.

Am 2. Tag der Tour stand eine Rundfahrt durch den Thüringer Wald auf dem Programm. Zwei Originale (sachkundige Reiseführer aus dem Thüringer Wald) aus der Umgebung von ARNSTADT begleiteten die Gruppe den ganzen Tag und führten uns zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten. Hierbei wurden die in Oberhof befindliche Skischanze und auch die Bobbahn besichtigt. In Schmalkalden und im Koster Veßra, einem Freilichtmuseum mit Klosterruine, konnten die Besucher Eindrücke vom Leben und Treiben aus den letzten Jahrhunderten aufnehmen. Außerdem befuhr man den Gipfel des Rennsteig und konnte so die wunderschöne Aussicht über den Thüringer Wald bestaunen.



Tagesausklang in geselliger Runde

Auch am 2. Abend klang der Tag mit einem guten Abendessen im Hotel, der Alten Brauerei in Arnstadt, mit anschließendem geselligem Beisammensein im Biergarten aus.

Der Wettergott meinte es weiter gut mit uns Holzheimern. Bei sommerlichen Temperaturen wurde am 3. Tag die Landeshauptstadt Erfurt besucht. Begonnen hatte der Tag mit einer Andacht im Dom von Erfurt, gehalten von unserem Ehrenmitglied Pfarrer Josef Ring i.R. Die anschließende Stadtrundfahrt und auch die Stadtführung zeigte Sehenswertes und Interessantes aus der wunderschönen Altstadt in Erfurt.



Pfarrer Josef Ring i.R. im Erfurter Dom

Inzwischen zeigte sich, dass in Bus 1 der singende Busfahrer Uwe Bommes für beste Stimmung sorgte und die mit ihm Fahrenden zum eifrigen Mitsingen animierte. Mit den Hits von Udo Jürgens und Helene Fischer im Ohr besuchte die Gruppe zum Abschluss des 3. Tages den ega Park, einen fast 200 Jahre alten Blumen- und Pflanzenpark mit wunderschön angelegten Beeten. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die großen Kinderspielplätze, ins-

Partnerschaftsreise nach Thüringen



besondere die Wasserspielmöglichkeiten, bei inzwischen nahezu tropischen Temperaturen, von zahlreichen Erfurter Familien gerne genutzt wurden und die Kinder spielten nach Herzenslust im Wasser und im Sand.



Burschenschaftsdenkmal Eisenach

Der 4. und letzte Tag führte die Gruppe nach Eisenach. Der Arbeitskreis Partnerschaften, der diese Fahrt geplant und organisiert hatte, bot zwei Besuchsmöglichkeiten an. Eine Gruppe besuchte die Wartburg und ließ sich über die Landgrafen von Thüringen sowie zum Leben und Schaffen von Martin Luther aufklären. Die andere Gruppe wurde durch Eisenach geführt und erlebte so die Geschichte dieser Autostadt hautnah.

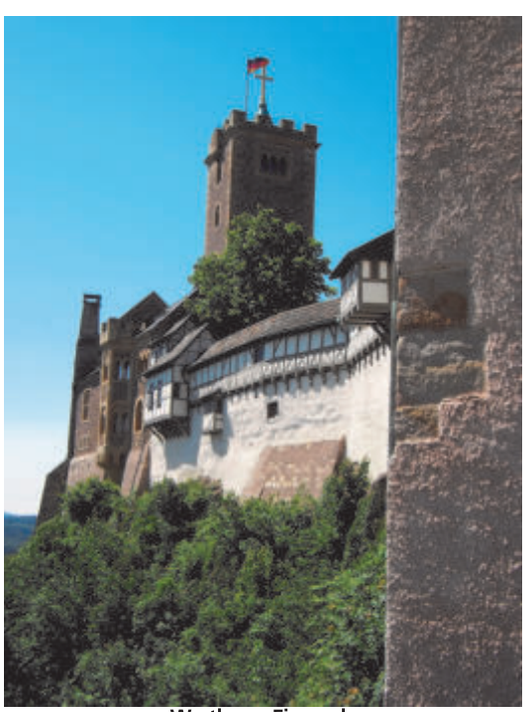


Blick in die Georgienkirche Eisenach

Beim gemeinsamen Mittagessen im Kartoffelhaus von Erfurt bereiteten sich die Reisenden auf die Rückfahrt vor.

Die Stimmung war gut und ausgelassen und alle waren sich einig: „Es war wieder eine wunderbare Fahrt mit vielen Eindrücken und tollen Erlebnissen. 2017, bei der Fahrt zu den Holzheimern nach Dillingen an der Donau, sind wir wieder dabei". Vom 28.7.-31.7.2017 wird dort ein Seefest gefeiert und dazu sind die Freunde aus Holzheim bei Neuss eingeladen. Auch hier wird das Team des Arbeitskreises um Marita und Hans Creutz sowie Uli Bolz wieder ein attraktives und erlebnisreiches Programm zusammenstellen.

Uli Bolz



Wartburg, Eisenach

Finanzierung Unternehmensfinanzierung, Baufinanzierung, Konsumentendarlehen

Fördermittelberatung Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen, Bürgschaften von Land, Bund und EU

Existenzgründungsberatung Strategieentwicklung, Markt +Wettbewerbsanalyse, Businessplan, Bankgespräche

Qualitätsmanagement ISO 9000, Unterstützung + Beratung

Controlling Einführung und Begleitung von Controlling-Systemen

Buchhaltungsservice incl. Lohn + Gehalt



AdConMo

Kirsten Giesen Betriebswirtin (IWW) | Bahnhofstr. 2 | 41472 Neuss
02131 8853014 oder **0172 4937314** | **kirsten.giesen@adconmo.de**

Pfarrfest, 22. Mai 2016

Als sich am Sonntag, den 22. Mai 2016, die Organisatoren und Helfer des Pfarrfestes morgens auf der Hauptstraße trafen, sah das Wetter noch vielversprechend aus. So wurde denn auch an allen Ständen eifrig aufgebaut und dekoriert.



Der Stand des Heimatverein Holzheim auf dem Pfarrfest

Als die Kirchenglocken das Ende der Messe ankündigten, strömten dann auch schon erste Besucher zu den Ständen und vor allem das wieder einmal reichhaltige Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten lockte zunächst Groß und Klein an. Währenddessen versammelten sich schon viele aufgeregte Grundschulkinder vorm Pfarrzentrum, um die Gäste mit ihren Darbietungen zu erfreuen. Frau Zander, stellvertretende Rektorin der St. Martinus-Schule, begrüßte die Anwesenden und kündigte die kleinen Stars an. Es wurden inbrünstig Mailieder und Holzheimer Kinderlieder dargeboten und einzig die schwache Akustik ließ zu wünschen übrig, so dass nur die Zuhörer in unmittelbarer Nähe der Kinder in den Genuss dieser Darbietungen kamen. Das kann im nächsten Jahr sicher verbessert werden.

Auch beim Heimatverein Holzheim hat man sich wieder sehr bemüht, einen attraktiven Stand zu präsentieren, um den Besuchern möglichst umfangreiche Informationen über das Angebot des Heimatvereins zu bieten.

Wie immer zum Pfarrfest wurde auch diesmal wieder das Ziel des diesjährigen Jahresausflugs bekannt gegeben und es wurden erste Anmeldungen entgegen genommen. Großes Interesse wurde auch den attraktiven Werbemitteln des Heimatvereins – wie Anstecknadeln, Armbanduhren, Postkarten, Aufkleber und der Collage Holzheims zuteil. Der Arbeitskreis Partnerschaften hatte eine kleine Ausstellung von Partnerschaftsgeschenken vorbereitet, die im Laufe der Jahre bei zahlreichen Besuchen und Gegenbesuchen überreicht worden waren. Offensichtlich war das Angebot des Heimatvereins so positiv und einladend, dass an diesem Sonntag gleich 3 neue Mitglieder gewonnen werden konnten und eine 4. Anmeldung bereits angekündigt wurde. Damit konnte der 1. Vorsitzende Max Ankirchner ein rundum positives Fazit ziehen und war mit dem Ablauf hoch zufrieden.

Leider zog bereits am frühen Nachmittag ein feiner aber unablässiger Regen über Holzheim und so entschlossen sich einige Standbetreiber – so auch der Heimatverein - schon vorzeitig, ihre Stände abzubauen, da die wenigen noch verbliebenen Besucher in der Cafeteria oder am wetterfesten Getränkestand ausharrten.

Danke an alle Verantwortlichen und ihre Helfer für ein wieder einmal perfekt organisiertes Pfarrfest.



Skulpturenhalle des Künstlers Thomas Schütte

Neben der ehemaligen Nato, in direkter Nachbarschaft der „Bigarie“ des baskischen Bildhauers Eduardo Chillida, hat der Künstler und Zeichner Thomas Schütte für die Unterbringung seiner Skulpturen und für Ausstellungen eine neue Skulpturenhalle errichten lassen. Bauträger und Besitzer der Halle ist die Thomas Schütte Stiftung. Als finanzielle Grundlage hat er 80 % seiner Kunstwerke in die Stiftung eingebracht.
Thomas Schütte ist 1954 in Oldenburg geboren. An der Düsseldorfer Kunstakademie hat er unter den Professoren Fritz Schweiger und Gerhard Richter die Bildhauerei und das Zeichnen studiert.

Im April 2014 wurden, mit dem Abschieben des Mutterbodens, die vorbereitenden Arbeiten zum Bau der Skulpturenhalle begonnen. Hier trat Überraschendes zu Tage: Es waren eine Vielzahl von Bodenverfärbungen zu sehen. Die Neusser Bodendenkmalpflege mit Frau Sauer und Herrn Kaiser und Mitglieder der Holzheimer Archäologiewerkstatt haben nun den Baufortschritt begleitet und diese Bodenverfärbungen mit gelben Fähnchen gekennzeichnet. Nachdem die Fachfirma Archbau, vom LVR in Bonn beauftragt, die Untersuchung der Fundstelle begonnen hatte, kamen noch weitere rote Markierungsfähnchen hinzu. Die ersten genaueren Untersuchungen hatten gerade begonnen, da kam Pfingstmontag der Sturm „Ela“ und verwandelte Teile der Ausgrabungsfläche in einen großen See. Der Bauwagen mit allen Unterlagen und Messgeräten wurde vom Sturm umgeworfen und zerstört. Von den gelben und roten Fähnchen waren nur noch wenige an ihrem Platz und die ablaufenden Wasser haben tiefe Rillen in das Feldstück gegraben. Die Arbeit der Archäologen musste von vorne beginnen. Dies hat den Beginn der eigentlichen Bauarbeiten um weitere Wochen verzögert.
Die Ausgrabung hatte folgendes Ergebnis: Direkt neben der Straße „Lindenweg“ konnte man ein Stück des alten Straßenverlaufes von vor der Flurbereinigung 1968 erkennen. Mitten im Gelände ist ein Stück des alten Bergergrünen Weges zu sehen. Dies wird an Farbveränderungen im Boden, von grau bis kalkig und auf dem unteren Stück auch mit Kiesel durchsetzt, angezeigt. Der alte Weg lief nicht genau unter dem heutigen Berger Weg, sondern mit einer kleinen Winkelverschiebung vom Bergerhof aus gesehen nach links. Dadurch war oben auf dem Berg doch ein erheblicher Abstand zur neuen Straße entstanden. Dieser Weg lief mitten durch die ehemalige Siedlung. Es kamen viele Pfostenlöcher und unter größeren farbveränderten Flächen rot verziegelte Stellen zu Tage. Dies ist verbrannter Lehm vom Boden ehemaliger Feuerstellen. Die gefundene Keramik und damit die Pfostenlöcher wurden in die Zeit von 620 – 380 v.Chr. also die Hallstadtzeit (620-450) und die früh



Profil einer Vorratsgrube

hen Latenezeit (450-380) datiert. Alles deutet auf eine dorfähnliche Ansiedelung hin. Dies ist, abgesehen von kleinen Keramikeinzelfunden, der erste Nachweis von einer eisenzeitlichen Siedlung in Holzheim.
Die NGZ berichtete am 20. Januar 2016 in einem Artikel über die Fundstelle „Die ersten Neusser – waren Holzheimer“. Obwohl wir für Neuss und Holzheim noch viel ältere Fundstücke früherer Menschen haben, ist dies der erste Nachweis einer größeren Siedlung auf Neusser Gebiet.
Desweiteren wurde festgestellt, dass die 25 Feuerstellen nicht aus der Eisenzeit stammen konnten, da auf ihnen Keramik aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und verschiedene Eisenteile aus der frühen Neuzeit eingelagert waren. Eine so große Anzahl von Feuerstellen mitten auf dem Feld kann nur bedeuten, ein Kriegsheer hat hier gelagert. Dies könnte nach 1609 mit dem Erbfolgestreit um Jülich, Berg, Kleve und der Mark in Zusammenhang stehen, bei der es viele Truppenbewegungen und Kämpfe zwischen Jülich und Kleve gegeben hat, die auch über unser Gebiet, entlang der ehemaligen Jülicher Landstraße, hinwegzogen. Ebenso bei dem darauf folgenden 30-jährigen Krieg sind Truppenlager zwischen Holzheim und Büttgen bezeugt. Die Hinterlassenschaften dieser Krieger überdecken bzw. vermischen sich mit den über 2000 Jahren älteren Funden aus der Eisenzeit. Die Archäologen hatten hier eine besonders knifflige Fundlage zu lösen, was ihnen wohl gelungen ist.

Skulpturenhalle des Künstlers Thomas Schütte

Nach Beendigung der Bodenuntersuchungen, d.h. sechs Monate später als ursprünglich geplant, konnte endlich mit dem Bauvorhaben begonnen werden. Der Künstler hatte in Lars Klatte vom Düsseldorfer Architektenbüro Rhode Kellermann Wawrowski einen idealen Partner gefunden. Nach monatelangem Entwickeln, Verwerfen und Neuentwickeln kam ein beachtliches Bauwerk zutage.
Kernstück der Anlage ist eine große, hohe, stützenfreie Halle mit einer Ellipse als Grundriss. Obwohl der Raum mehr als 600 Quadratmeter misst, wirkt er nicht gewaltig. Ein Pavillon mit einem leicht geschwungenen, scheinbar zur Mitte hin gewölbten Dach ist es geworden. Nur der Architekt weiß, was tatsächlich geschehen ist. Lars Klatte erzählt: „Das Dach ist der ellipsoid ausgestanzte Teil einer umgekehrten Kugel. Aber es gibt eine Gegenform, eine zweifach gekrümmte Schale. Das Wasser sollte sich ja nicht in der Mitte des Gebäudes sammeln, sondern an den Rändern abfließen." In der Mitte befindet sich wie eine Radnabe ein Rundbau, den der Künstler als Kapelle bezeichnet. Die Deckenelemente unterstützen durch ihre Form diesen auf die Mitte hinstrebenden Eindruck. Die Außenverkleidung ist aus dampfgeölten Pappelholzelemente gefertigt, die unter dem Dach einen umlaufenden Fensterring freilassen. Im Kellergeschoß befindet sich ebenfalls eine Fläche von über 600 qm, die als Arbeits- und Lagerfläche genutzt werden soll. Hier hat der Künstler Schütte seine eigenen Kunstwerke eingelagert. Ebenfalls können sich auch fremde Künstler einmieten.

Entstanden sind mit der Halle sogar zwei Gebäude. Seitwärts befindet sich ein Nebengebäude, das wie ein Ring die Ausstellungshalle zu etwa einem Drittel umschließt. Es wird von einem Erdhügel fast verdeckt. Hier befinden sich Büros und ein Aufzug, der die schweren Kunstobjekte in den Keller befördert. Unterirdisch sind beide Gebäude miteinander verbunden. Geht man einmal um das Gebäude, gibt jedes Viertel einen anderen Blick auf die Ausstellungshalle frei. Von der Straßenkreuzung aus sieht man einen Erdwall und darüber nur den Fensterring mit dem Dach. Von der gegenüber liegenden Seite, vom Feld aus, hat man einen ungestörten Blick auf die Halle. Bei der Betrachtung gewinnt man den Eindruck, nicht nur der ausgestellte Inhalt ist Kunst, sondern das Gebäude ist ein eigenständiges Kunstwerk. Nach Aussage von Thomas Schütte ist dieses Kunstwerk für 6,5 Mio. Euro erstellt worden. (WDR 5 Scala-aktuelle Kultur, Interview mit Thomas Schütte von Claudia Dichter, Sendung am 8.4.2016)

Mitte Januar 2015 war der Rohbau des Kellers zu 80% fertiggestellt. Es sah noch sehr chaotisch aus. Was auffällt ist die Höhe dieser Kelleretage. Die ist aber notwendig, um die übergroßen Skulpturen hier einlagern zu können.
Bild: Rohbau
Bild: Halle ist fertig
Jetzt, 24 Monaten nach dem Abschieben des Mutterbodens, konnte am 10. April 2016 die Eröffnung der Ausstellungshalle gefeiert werden. Zur Eröffnung und bis zum 14. August 2016 wird eine Ausstellung der Werke des verstorbenen Künstlers Mario Merz gezeigt. Die Ausstellung kann von Freitag bis Sonntag jeweils von 10 – 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt kostet 5 Euro.

Bernd Gerigk



Der Rohbau wächst stetig



Die fertige Skulpturenhalle

Renovierung Schützen- und Ständebaum



Welcher Ort im Rhein-Kreis Neuss und darüber hinaus kann denn wohl mit einem so stattlichen Ständebaum aufwarten wie Holzheim?! Da muss man lange suchen.

Dieses 30 Meter hohe Prunkstück auf dem Kirmesplatz wurde vor mehr als 20 Jahren unter der Regie von Manfred Wilden und Heinz Josef Schnitzler (†) in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Firmen, die alle ehrenamtlich tätig waren, aufgestellt und trotzt seitdem Wind und Wetter.
Der Vorstand des Heimatvereins Holzheim hatte sich bereits seit geraumer Zeit Gedanken über die Renovierung des Ständebaums gemacht, und nach Spendenzusagen von Sparkasse und VR Bank konnte diese nun dringend erforderliche Renovierung endlich in Auftrag gegeben werden. Heinz Bloemacher, Leiter der Werkstattgruppe des Heimatvereins Holzheim, kontaktierte ortsansässige Firmen, um entsprechende Angebote einzuholen und letztlich erhielt Malerbetrieb Zimmermann den Zuschlag. Der Betrieb wird heute von Sohn Dirk geleitet, Vater Peter war seinerzeit bei den Aufbauarbeiten des Ständebaums bereits aktiv dabei.
Bevor die Maler aktiv werden können, muss aber ein Gerüst aufgestellt werden. Dabei steht natürlich die Sicherheit für alle Beteiligten an oberster Stelle. Bei Redaktionsschluss waren die Gerüstaufbauarbeiten noch nicht abgeschlossen, waren aber für den 9. Juni 2016 von der Gerüstbaufirma zugesagt. „Erst wenn diese Arbeit abgeschlossen und mit der Prüfplakette die sichere Nutzung des Gerüsts bestätigt ist, können wir tätig werden“, so Dirk Zimmermann, Inhaber des Malerbetriebes. „Das Wetter hat uns bisher einen Strich durch so manche Rechnung gemacht, aber wir sind zuversichtlich, dass wir am Montag, den 13. Juni, endlich beginnen können.“! Dann werden die großen Schilder am Ständebaum demontiert und gereinigt, alle losen Anstrichteile werden entfernt und endlich können der Stamm und die Ausleger geschliffen, grundiert und gestrichen werden. Anschließend werden die Schilder wieder montiert und das Gerüst kann abgebaut werden. Einige Vorarbeiten könnten auch bei schlechtem Wetter durchgeführt werden, aber für den Anstrich muss es natürlich trocken sein. „Montag nächster Woche geht’s los und bis Ende der Woche wollen wir fertig sein“, so Dirk Zimmermann. Auf die Bemerkung, dass die Arbeiten in so schwindelerregender Höhe doch wohl sicher nicht alltäglich sind, entgegnet Zimmermann „Arbeiten in der Höhe, selbst an 14 stöckigen Hochhäusern sind für uns nichts Besonderes, das ist Standard, aber die Arbeit am Ständebaum, das ist natürlich etwas ganz Anderes. Das ist ein richtiges Prestigeobjekt und ganz Holzheim schaut hier zu.“
Rechtzeitig zum Schützenfest 2016 wird der Ständebaum also wieder in neuem Glanz erstrahlen.



Freundeskreis Kloster Kreitz



Neuer Vorstand des Freundeskreises Kloster Kreitz (von links): Thilo Zimmermann, Dr. Hermann Verfürth, Gudula Herrmann, Priorin Schwester Bernharda, Hermann Sudhoff und Friedhelm Hilgers

Text und Bild: Thilo Zimmermann

Neuer Vorsitzender des Freundeskreises Kloster Kreitz ist Dr. Hermann Verfürth. Der Holzheimer Mediziner, bisher „Vize" des Vereins, wurde in der Mitgliederversammlung zum Nachfolger des Gründungsvorsitzenden Peter Lüttgen gewählt, der nach 27 Jahren nicht mehr kandidierte. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Thilo Zimmermann. Der Vorstand wird komplettiert durch Schatzmeister Friedhelm Hilgers, Schriftführer Hermann Sudhoff und Beisitzerin Gudula Herrmann. Schwester Bernharda Wichmann, die Priorin der Benediktinerinnen im Kloster Kreitz, dankte Peter Lüttgen für seinen unermüdlichen Einsatz und wünschte dem neuen Führungsgremium Gottes Segen.
Franziskaner-Pater Robert Jauch berichtete in der Mitgliederversammlung lebhaft von seinen Erfahrungen, die er in Jerusalem gemacht hat, und feierte anschließend einen Gottesdienst in der Klosterkirche. Musikalisch gestaltet wurde die Messe vom Chor der Pfarrgemeinde Sieben Schmerzen Mariens in Holzbüttgen. Der Freundeskreis zählt über 300 Mitglieder aus vielen Teilen Deutschlands.

Holzheimer auf der grünen Insel



Holzheimer Reisegruppe in Irland

Die Reisegruppe von Josef Ring hatte sich diesmal den Nordwesten Europas als Reiseziel ausgesucht. IRLAND - die grüne Insel! Wenn man auf die Insel reist weiß man, dass Schirm und Regenkleidung immer präsent sein müssen. So war auch unser Wetter: Sonnenschein am ersten Tag, Tag 2 bis 5 durchwachsen mit gelegentlich kleinen Regenschauern, aber an den restlichen Tagen war uns die Sonne hold. Mit den Hotels waren alle Reisenden zufrieden und das Frühstück und Abendessen hat uns bestens gemundet.
Irlands Landschaft weist noch immer Spuren alter und schöner Zivilisationen auf, von der Steinzeit bis zu keltischen Zeiten. Spuren wie z.B. Ganggräber, Dolmen und alte Ringforts, die einst Wohnsitz keltischer Herrscher waren, sind überall im Land zu finden. Die keltischen Hochkreuze mit ihrem Kreis um das Kreuz herum und den einzigartigen Steinbildhauerarbeiten sind weitere berühmte Werke der frühchristlichen Klöster. Das heutige Nationalsymbol Irlands ist das dreiblättrige Kleeblatt. Es wurde der Legende nach vom hl. Patrick - er war nicht der erste Christ in Irland, aber der erfolgreichste im Bekehren der Kelten - genutzt, um den Iren die Dreifaltigkeit zu erklären. Dass in Irland Linksverkehr herrscht, ist ja allgemein bekannt und das irische Nationalgetränk ist - neben Whiskey - das dunkle Guinness-Bier. Während die Städte mit ihren Pubs, Museen und Kathedralen locken, breitet sich auf dem Lande herrliche Ruhe aus. In Dublin konnten wir u.a. die Trinity College Bibliothek mit dem berühmten „Book of Kells" besichtigen. Unsere Rundreise führte uns in 10 Ta-



Irische Steilküsten



Verdiente Pause, leider hatte der Pub geschlossen...

gen von Dublin über Kilkenny, den Ring of Kerry – leider haben wir diese schöne Landschaft nur im Regen erlebt -, die Halbinsel Dingle, Limerick, Galway und Umgebung nach Dublin zurück.

Jeden Morgen begann unsere Fahrt mit einer 5- bis 10-minütigen Meditation. Gesehen haben wir wunderschöne Buchten und Küsten, saftige Wiesen und Weiden mit unzähligen Schafen und Lämmern, Kühen und Pferden, aber auch herrlich angelegte Garten- und Parkanlagen, so groß, dass wir mit dem Bus hindurch fahren konnten. Genauso beeindruckt waren wir von den verwitterten Castels, Burgen und Klöstern. Auch eine Theateraufführung mit hinreisender irischer Musik, die Folklore, der faszinierende irische Stepptanz und die Tradition der Geschichtenerzähler haben uns in ihren Bann gezogen. Der Inhalt dieser Aufführung zeigte uns das Leben der Leute auf einem Bauernhof während der vier Jahreszeiten. Natürlich durfte eine Besichtigung einer Whiskey-Destillerie nicht fehlen. Die Probierstunde mit „Whiskey“ und „Irish-Coffee“ hat uns recht viel Spaß gemacht. Ich darf den Busfahrer – der uns gut und sicher durch die Gegend gefahren hat – und die Reiseleitung nicht vergessen. Karin, eine Österreicherin, die nach Irland ausgewandert ist, war eine unübertreffliche Reiseleiterin mit einem enormen Wissensstand. Sie hat uns alles nähergebracht; das frühere Christentum, die Keltenzeit, die jetzige Religion, Wirtschaft, Kultur und vieles, vieles mehr und das alles ohne Manuskript, ohne Nachschlagwerk einfach – wie sagt man so schön – „frei nach Schnauze“.

Die Reise ist zu Ende. Ich glaube, wir können alle sagen, es war schön, interessant und erlebnisreich.

Danke an Josef. Dank für alle Mühe und die gute Vorbereitung.

Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Marianne Bloemacher


Typischer Blick auf die Landschaft.

Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des "Holzemer Blatt" ermöglichen!

Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!

Online unter: www.heimatverein-holzheim.de

Ansprechpartner in Sachen Werbung:

Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel. 02131 - 82882

Der Heimatverein Holzheim e.V.

bedankt sich in besonderer Weise für die jahrelange hervorragende Unterstützung seiner Projekte bei den Firmen:

Hein Bau GmbH

Elektro Krug GmbH

Karl Schornstein GmbH & Co. KG

A&W Bad- und Wohnkeramik GmbH

Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 12,00 €, Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren 6,00 €
(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.

Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Einverständniserklärung Datenschutz: *Ich willige mit meiner Unterschrift ein, dass meine Daten in den EDV-Systemen des Vereins gespeichert werden. Meine Daten werden durch geeignete Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Auch bin ich damit einverstanden, dass auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim Bilder von mir gemacht werden, die im Anschluss veröffentlicht werden dürfen (z.B. Internet, Presse, Holzemer Blatt).*

_____ _____
Ort, Datum des Eintritts Unterschrift

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers*: _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort *: _____

IBAN:DE _____ BIC: _____

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

* Falls abweichend vom obigen Mitglied

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR:
MEILLER KIPPER
HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR:
BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL
Sörensen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

ONLINE REISEN - WELTWEIT

TUI TRAVEL Star

Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de



→ Und vor Ort
Südstadt Reisebüro
Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg
0 21 31 - 66 19 99-0

www.suedstadtreisebuero.de – www.strandperle-buesum.de



Wir sind für Sie da.
Das Team der Sparkassen-Filiale in Holzheim

Sparkasse Neuss

Lisa Kaminski - Stefan Korol - Ralf Siegers (Filialleiter) - Lisa Wendt - Bärbel Pesch - Sven Gohlke - Ulrike Weyerstraß - Susanne Wagler

DIE HEINZ HARTMANN GMBH IN NEUSS

IHR FAHRZEUG IN DEN BESTEN HÄNDEN.



Seit über 50 Jahren sind wir Ihr starker Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Wir bieten Ihnen nicht nur qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeug-Service, sondern auch umfangreiche Reparaturen für Fremdfabrikate, Anhänger und Sattelauflieger.

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung

Tel. 0 21 31 - 880 880

Viele weitere Informationen zu unserem Service finden Sie auf unserer Homepage **www.lkw-hartmann.de**.

IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE VON MERCEDES-BENZ.

KOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

SCHNELL.



ÜBRIGENS:



Die Heinz Hartmann GmbH aus Holzheim
ist ein deutschlandweit bekannter Lieferant hochwertigster Tuningteile, Interieur- und Exterieur-Veredelungen, exklusiver Felgen sowie Chiptuning- und Fahrwerk-systeme für Mercedes-Benz Vans und Transporter wie Citan, Sprinter, Vito und V-Klasse.

Alle Informationen zu unseren Modellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.hartmann-tuning.com**.

WIR SIND VANPARTNER

Wir freuen uns sehr über unsere erneute Auszeichnung zum VanPartner by Mercedes-Benz. Die Auszeichnung zertifiziert uns in besonderen Maße in den Bereichen Qualität, Vertrieb und After-Sales-Services.

VanPartner by Mercedes-Benz

VANSPORTS.DE
BY HARTMANN-TUNING

HEINZ HARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung für Nutzfahrzeuge
Ziegeleistraße 5 - 41472 Neuss-Holzheim - Tel. 0 21 31 - 880 880